



# Pulsnitzer ANZEIGER

Herausgeber:  
Kultur und Tourismus Pulsnitz  
gemeinnützige GmbH  
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz  
http://www.pulsnitz.de  
E-Mail:  
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de  
verantwortl. für amtl. Teil:  
Bürgermeister Peter Graff  
Redakteurin: Evelin Rietschel  
Telefon: (03 59 55) 7 09 23  
Telefax: (03 59 55) 4 42 46  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel  
Herstellung: MK-IT-Service Mario  
Krüger Pulsnitz  
Satz: m+k Großröhrsdorf  
Druck: Lausitzer Druckhaus Bautzen  
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,  
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz  
und Ortsteile**  
**25. Jahrgang**  
**Juli 2014**

Erscheinungstag: 26.6.2014  
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte  
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile  
Jahresabonnement im Postversand ab  
15,60 €, Bezug über den Herausgeber

## Freundlicher Empfang bei den Pfefferkühlern

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ermöglicht dem Stadt- und Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz den Ankauf einer bedeutenden Münchner Privatsammlung zum Thema Pfefferkuchen.

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH kann mit Mitteln der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und mit finanzieller Unterstützung der Pfefferkühlerei-Innung in Pulsnitz eine bedeutende Münchner Sammlung zum Thema Pfefferkuchen ankaufen. Die Sammlung umfasst über 2.200 Dosen des Leb- und Pfefferkuchengewerbes, Schrifttum zur Geschichte des Pfefferkuchenhandwerks vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart und viele Rezeptbücher zur Herstellung von Pfefferkuchen. Historische Model und Ausstechformen aus dem 19. Jahrhundert sind genauso Bestandteile der Sammlung wie bezaubernde Stücke zum Thema „Hänsel und Gretel“ mit Märchenbüchern, mit Lebkuchen- und Hexenhäuschen, mit Aquarellen, Lithographien und Drucken. Manfred Liere trug diese Sammlung seit Anfang der 80er Jahre an in München zusammen.



**Manfred Liere inmitten seiner Sammlung**

Manfred Liere beschreibt seine Sammelleidenschaft so: „Ich sammelte in meiner Freizeit alles was schön ist, eigentlich schon etwas

krankhaft. Anfang der 80er Jahre kaufte ich eine sehr schöne, lithografierte Jugendstildose der Nürnberger Lebkuchenfabrik Haeblerlein. Dieser Kauf war der Beginn meiner Sammelleidenschaft für Lebkuchendosen und des Interesses an diesem außergewöhnlichen Jahrtausende altem Gebäck.“ Seine Objekte fand der Sammler auf Floh- und Antikmärkten, bei Auktionen, in Geschäften und bei Händlern in ganz Deutschland. Auf einer solchen „Sammlerreise“ kam das Ehepaar Liere durch Zufall nach Pulsnitz und lernte hier die Bedeutung der kleinen Stadt für das Pfefferkuchenhandwerk kennen.

Manfred Liere beschreibt seine Reise: „Für uns war der freundliche Empfang bei den Pfefferkühlern – und da ich viele Fragen hatte – ungewöhnlich. Besonders die Begegnung mit Herrn und Frau Garten von der Pfefferkuchenbäckerei Nitzsche hat uns sehr beeindruckt. Hier haben wir viele Informationen erhalten. Jahre später lernten wir die Familie Schubert, die sich stark für das Pfefferkuchenhandwerk und die dortigen Museen einsetzt, kennen. Auch hier erhielten wir viele interessante Informationen. Aber auch die Freundlichkeit in anderen Geschäften fiel uns sehr positiv auf.“

Manfred Liere hat sich entschlossen, seine bedeutende Sammlung nach Pulsnitz zu geben. Für die Stadt Pulsnitz ist diese Sammlung, deren Wert die Ankaufsumme weit übersteigt, eine große attraktive Bereicherung. Um den Antrag bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung stellen zu können, mussten zwei Gutachten erstellt werden. Ein Gutachten erstellte der stellvertretende Direktor des Münchener Stadtmuseums. Herr Dr. Dering endet seine Begutachtung mit dem Satz: „Ich kann der Stadt Pulsnitz nur gratulieren, dass sie die einmalige Chance hat, diese Sammlung zu erwerben, für die es nichts Vergleichbares gibt.“

Das zweite Gutachten schrieb der ehemalige Leiter des Kunstblumenmuseums in Sebznitz. Herr Manfred Schober kam zu dem Urteil, dass diese Sammlung für die gesamte Region eine außerordentlich kulturhistorische und museale Bereicherung ist.

Die Sammlung ist in München in eigenen gewerblichen Räumen untergebracht und wird, bevor sie auf die Reise nach Pulsnitz geht, in München dokumentiert. Für diese Aufgabe

konnte eine Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Fotothek in Dresden abgeschlossen werden. Die ersten Stücke der Sammlung werden ab dem 3. Oktober 2014 im Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz präsentiert. Manfred Liere wird den Mitarbeitern des Pfefferkuchenmuseums mit seiner Erfahrung und seinem großen Wissen über das Thema Pfefferkuchen helfen, die Sammlung in die vorhandene Dauerausstellung zu integrieren. Die Bedeutung des Pfefferkuchenmuseums in Pulsnitz gewinnt damit enorm und erhält eine überregionale Ausstrahlung – deutschlandweit.

S. Sch.

## Stadtrat beschließt Mittel für Dachsanierung

In seiner Sitzung am 17.6.2014 beschloss der Stadtrat die Bereitstellung der Mittel für die dringend nötige Sanierung des Daches im Stadtmuseum auf der Goethestraße 20 a. Mit den nötigen Vorarbeiten ist das Bauamt der Stadt Pulsnitz beauftragt worden. Die Ausführung der Arbeiten soll im August erfolgen. Bis dahin muss ein Teil der Dauerausstellung ausgeräumt und nach Beendigung der Sanierung auch wieder eingeräumt werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Schließung des Stadtmuseums Pulsnitz von Mitte Juli an bis Ende September 2014. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH plant die Wiedereröffnung zusammen mit der Eröffnung der Ausstellung Liere am Wochenende um den 3. Oktober 2014 mit einem Museumsfest. Die Schließzeit wird die gGmbH auch nutzen, um die bereits begonnenen Arbeiten der Inventarisierung des Museumsbestandes vor allem aus dem Depot fortzuführen. Parallel dazu wird das Depot renoviert. Wertvolle Stücke aus dem Depotbestand werden in die neue Dauerausstellung integriert. Auch die vorhandenen, sehr ansehnlichen Musterbücher aus dem 19. Jahrhundert sind künftig in Vitrinen im Ausstellungsraum für die Bandweberei zu sehen.

S. Sch.

## Lesen in Pulsnitz

Im Februar 2014 legte die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH ein Initiativpapier für „Lesen in Pulsnitz“ vor. Eine erste Bilanz kann nun vorgelegt werden.

In den vergangenen vier Monaten lasen Christian F. Schultze und Siegmund Schubert Kindern der Kitas in Pulsnitz und Oberlichtenau unter dem Motto „Lesen und Stöbern“ neun mal im Foyer des Stadtmuseums Pulsnitz, in der Kita Oberlichtenau und in der Ostsächsischen Kunsthalle lustige Geschichten und Märchen vor und besichtigten besonders interessante Ausstellungstücke. Weitere Veranstaltungen sind geplant. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien werden zwei vierte und jeweils drei fünfte und sechste Klassen vorgelesen bekommen und im Stadtmuseum stöbern.

beider Bibliotheken wurden mit Büchern und Medien der Kreisergänzungsbibliothek versorgt und so konnten auch sehr spezielle Lesewünsche erfüllt werden.

Die Bibliothek der Grundschule wird in den Sommerferien geschlossen haben, die Patientenbibliothek hat durchgängig weiter donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Urlaubsbedingte Schließzeiten wird es nicht geben.

Am 20.5. und am 17.6. nahmen drei bzw. zwei Mitarbeiterinnen der Landesstelle für Bibliotheken Chemnitz die Bestandspflege aller Medien in Pulsnitz vor. Ausgesondert wurden 2.569 Medien, sodass der aktuelle Bestand 11.476 beträgt. Alle ausgesonderten Bücher und Medien wurden mindestens fünf Jahre nicht ausgeliehen, wiesen kräftige Gebrauchsspuren auf oder es handelte sich



**Die Vorschulkinder aus der Kita „Spatzennest“ lauschten begeistert am 19.6. orientalischen Märchen, vorgelesen von Siegmund Schubert. Zuvor betrachteten sie interessiert die Porträts der aktuellen Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle.**

Die Bibliothek der Grundschule öffnete vom 24. März an jeweils montags für alle Grundschüler ihren Bestand. 62 Schüler haben sich angemeldet, an bisher 13 Öffnungstagen 166mal die Schulbibliothek besucht und insgesamt 232 Medien ausgeliehen. Die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz öffnete ab 6. März jeweils Donnerstag ihre Bibliotheksräumlichkeiten für alle Lesefreudigen. 39 Leser besuchten an bisher 14 Öffnungstagen 113mal die Bibliothek und liehen 370 Medien aus. Die Bestände

um sehr veraltete Sachliteratur, z.B. Nachschlagewerke zur Computerthematik. Der verbliebene Bestand bildet die Grundlage für den nächsten Runden Tisch am 3.7. um 17 Uhr und das Ringen um eine Lösung für ein dauerhaftes Leseangebot in Pulsnitz bei sehr viel geringeren Mitteln. Über die ausgesonderten Medien muss die Stadt Pulsnitz entscheiden. Einen umfassenden Arbeitsbericht wird die Landesstelle für Bibliotheken zur nächsten Gesprächsrunde vorlegen.

S. Sch.

**7. Sommer Open Air vom 5. bis 6. Juli im Walkmühlenbad Pulsnitz**

**Samstag** 9:00 Uhr Volleyball-Turnier  
20:00 Uhr Sommernachtsparty  
mit DJ P.R.I.N.C.E & vielen Überraschungen

**Shuttleservice ab 20:00 Uhr mit Fritz's Taxi**  
Markt – Schützenhaus – Walkmühlenbad und zurück

**Sonntag** ab 14:00 Uhr Kuchenbasar, AMP Winter, Royal Ranger, KremserMugge, Mini-Golf, Torwandschießen, viel Spiel & Spaß für Kinder

15:00 Uhr Tanz der Kinderfunkgarde

15:30 Uhr traditionelles Badewannenrennen, jeder kann mitmachen, Badewannen werden gestellt

17:00 Uhr Arschbomben PM (Pulsnitz Meisterschaft)

## Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Seite 2: Stadt testet Elektroauto der ENSO
- Seite 4: Veranstaltungskalender Teil II 2014 erschienen
- Seite 7: Ausstellungen in Kunsthalle und Rietschelhaus
- Seite 8: Verabschiedung von Pfarrer Heidig
- Seite 9: Pfefferkuchenkinder gesucht

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

das Thema Wahl, oder vielmehr die sich daraus ergebenden notwendigen Folgehandlungen werden uns noch einige Wochen begleiten, bevor alles wieder seinen gewohnten und verwaltungsbürokratischen Gang geht.

Bereits in der kommenden, der so genannten Konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates werden aus den Reihen der neu gewählten Stadträte zwei stellvertretende Bürgermeister bestellt. Nach der dann statt gefundenen Sitzung im August sollen die gemäß Hauptsatzung zu bildenden Gremien, Verwaltungs- und Technischer Ausschuss, sowie die Aufsichtsräte ebenfalls bestellt und arbeitsfähig sein. Aber damit nicht genug. Um die Stadtratsarbeit noch mehr als bisher an der „modernen Welt“ teilhaben zu lassen, laufen in der Verwaltung bereits erste Vorbereitungen, um den zukünftigen Sitzungsdienst nach Möglichkeit ohne schriftliche Unterlagen abwickeln zu können. Das heißt, Einladungen, Sitzungsunterlagen, Informationen, Schriftwechsel, eben fast alles wird zukünftig auf elektronischem Weg erledigt. Für die Verwaltung selbst bedeutet es Um- und Neuorientierung, geht aber mit einer nicht unerheblichen Einsparung an Kosten einher. Der Papierverbrauch wird sich aufgrund des elektronischen Versandes enorm verringern, Personalkosten werden gesenkt, da die Sitzungsunterlagen nicht mehr in Masse kopiert, sortiert und „eingetütelt“ werden müssen, und, was ebenfalls nicht unwesentlich ist, der Informationsweg selbst verkürzt sich, wird nachvollziehbarer und transparenter. Alles auf einen Nenner gebracht könnte man sagen: Im Stadtrat hält die Technik Einzug.

In einer der voran gegangenen Stadtratssitzung wurde kritisiert, und das nicht ganz unberechtigt, dass sich Grünanlagen und Außenflächen nicht immer in dem Zustand befinden, der als wünschenswert zu bezeichnen wäre. Abgesehen davon, dass gegenwärtig ideale Witterungsbedingungen vorherrschen, die einem schnellen Wachstum sehr förderlich sind, haben wir durchaus Probleme mit der Bewältigung der Pflegearbeiten. In der Vergangenheit standen uns stets MAE-Kräfte über das Job-Center zur Verfügung, was seit diesem Jahr nur noch in sehr eingeschränktem Maße und ab dem kommenden Jahr 2015 gar nicht mehr möglich ist. Wir haben also in der Tat ein Problem. Um dem entgegen zu wirken, müsste entweder Personal eingestellt oder die Leistungen an Firmen vergeben werden, was natürlich in der Folge mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist. Aus diesem Grund haben wir bereits im letzten Jahr begonnen, Paten für Pflanz- und Grünflächen zu suchen, die dann durch diese gepflegt werden. - Sollten Sie an einer solchen Patenschaft Interesse haben, melden Sie sich bitte. - Ein paar Monate weiter gedacht, wird es uns mit Einbruch des Winters ähnlich ergehen, es sei denn, wir werden von der weißen Schneepacht weitestgehend verschont.

Doch lassen Sie uns jetzt erst einmal den Sommer genießen! Die verdienten Ferien für unsere Kinder und der Urlaub für Sie stehen vor der Tür, was nichts anderes bedeuten kann, als endlich Abstand vom manchmal mehr als stressigem Alltag zu bekommen. Zeit für die Familie und auch Zeit für sich selbst zu haben, ist gerade heute sehr wichtig geworden. Viel zu oft kommt ein Nein über die Lippen, geht es um gemeinsame Stunden. Auch ein gutes Buch, das eigene Hobby und nicht zuletzt Freunde bleiben oft auf der Strecke zurück. Das soll, darf und muss nicht sein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ganz im Sinne des vor genannten wünsche ich Ihnen eine wunderbare, erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit, vor allem aber unvergessene gemeinsame Stunden mit Ihren Lieben. Schöpfen Sie in der Zeit der Ruhe neue Kraft, denn „Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause,“ sagte einst Elizabeth Barrett Browning – und Recht hat sie!

**Ihr Bürgermeister  
Peter Graff**

**- Stadtrat -****Neue Satzungen beschlossen**

Die letzte Stadtratssitzung der Legislaturperiode am 17. Juni war noch einmal voll gepackt mit Tagesordnungspunkten.

**Annahme von Zuwendungen**

Wie bereits in allen vorhergegangenen Sitzungen wurde wieder die Annahme von Zuwendungen bestätigt.

Kindertagesstätte Kunterbunt (40 Jahre)	40,00 Euro
Gesundheitslauf	330,00 Euro
Kindertagesstätte Oberlichtenau 125,00 Euro Stadtfest	301,08 Euro

Dabei handelte es sich um Geld- und Sachspenden.

**Hauptsatzung und Geschäftsordnung**

Der Antrag von Stadtrat Wimmer, diese Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Grundlage für die neue Hauptsatzung sowie Geschäftsordnung waren die neuen Mustersatzungen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Beide Dokumente sind nunmehr Arbeitsmaterial für die neu gewählten Stadträte.

Die Bildung eines Zukunftsausschusses (Vorschlag Stadtrat Förster) sowie weitere Ergänzungen kann der neue Stadtrat jederzeit im Rahmen einer Änderungssatzung beschließen.

**Änderung B Plan Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße**

Zwei Beschlüsse waren zum B Plan Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße zu bestätigen. Dabei ging es um die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und die Aufstellung der Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes.

**Erweiterung Lidl-Markt**

Bei den Beschlüssen zur Erweiterung des Lidl-Marktes handelt es sich nicht um eine Erweiterung der Gebäudefläche, sondern um eine Erweiterung der vorhandenen Verkaufsfläche innerhalb des bestehenden Gebäudes. Die Präsentation des Warenangebotes soll zukünftig übersichtlicher und altersgerechter (breitere Durchgänge, niedrigere Regale) erfolgen.

**Stadt testet Elektroauto der ENSO**

Für 14 Tage darf die Stadtverwaltung Pulsnitz seit 16. Juni einen Mitsubishi i-MiEV nutzen. Sie sollen das Fahrzeug im Alltag testen und machen bei der ersten Probefahrt durchaus positive Erfahrungen, was das fast völlig geräuschlose Fahren, die schnelle Beschleunigung und das Fahrverhalten angeht. Immerhin hat das Fahrzeug eine Reichweite von 110 km und kann 130 km/h fahren. Peter Graff kommt sogar etwas ins Schwärmen: „Das E-Mobil fährt sich Klasse und man kann sich tatsächlich ganz schnell an diesen besonders ruhigen Fahrkomfort gewöhnen. Es ist durchaus vorstellbar, dass so einmal die Zukunft aussehen könnte.“

Ist der Akku leer, kann er an der normalen Steckdose in sechs bis acht Stunden wieder aufgeladen werden. Schneller geht es an einer der bisher sehr wenig verfügbaren Ladesäulen (die nächste ist in Radeberg), dann dauert der Ladevorgang nur 30 Minuten. Bisher nutzten dieses Angebot der ENSO zum Testen die Landkreishauptstellen in Görlitz, Meißen, Großenhain sowie Bautzen und 15 weitere Städte und Gemeinden. Andere Orte wie zum Beispiel Kamenz haben ein solches Fahrzeug bereits in ihrem Fuhrpark in alltäglicher Benutzung.

**E. R.**



**Am Montag früh übergaben Regionalbereichsleiter ENSO Netz Detlef Marko und Ralph Buder Referent für Kommunalkontakte des Energielieferanten an den Bürgermeister Peter Graff und seine Mitarbeiter Frank Heiduschka und Steffen Kirst das Fahrzeug.**

**- Baumaßnahmen -****Beton kommt für erste Segmente an Ufermauer**

Die Arbeiten wurden auf drei Segmente ausgedehnt, das heißt, es werden gleichzeitig drei Abschnitte hergestellt. Gegenwärtig werden die Stützwände eingeschalt und die Bewehrung wird in den drei Abschnitten eingebaut. Des Weiteren wird in den nächsten Tagen die Fundamentierung der neu einzubauenden Treppe hergestellt. Auch eine Notwasserleitung für die ersten Grundstücke ist in Vorbereitung; Auftraggeber hierfür ist die Wasserversorgung Bischofswerda.

**Staatsstraße S 104; Ortsdurchfahrt OT Friedersdorf und Verbindungsstrecke zum OT Oberlichtenau**

Die Planung für die im zweiten Halbjahr geplanten zwei Abschnitte ist im vollen Gange; dazu fand in der vorigen Woche eine Abstimmung im Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) in Bautzen statt. Gegenwärtig geht das LASuV davon aus, dass der Abschnitt Mittelstraße, Friedersdorf bis zur Ortslage Oberlichtenau und der Abschnitt Hartbachtal bis zur Straße Zur Weißen Brücke in diesem Jahr gebaut werden. Das betrifft jedoch nur die Fahrbahnbereiche, wobei im Randbereich begehbarer Bankette mit angelegt werden.

**Baumaßnahmen Deutsche Bahn**

Bereits mehrfach in den letzten Wochen wurden Baumängel, insbesondere beim Ausbau im Bereich der Dresdener Straße, durch die Verwaltung angesprochen. Einen weiteren Ortstermin soll es noch vor Ende Juni mit Vertretern der Deutschen Bahn geben.

**Schmutzwasserkanalbau**

Resterschließungsarbeiten des Abwasserzweckverbandes Obere Schwarze Elster sind gegenwärtig im Ortsteil Oberlichtenau (Obstallee und Am Sportplatz) und im Pulsnitzer Stadtgebiet (An der Mühlmühle) im Gange. In besagten Bereichen muss mit Verkehrseinschränkungen gerechnet werden; beispielsweise muss der Verkehr in Oberlichtenau mit Ampel geregelt werden.

**S 56 – Mittelbacher Straße**

Gegenwärtig wird die Grünplanung zu Ersatzmaßnahmen für notwendige Flächeninanspruchnahme/Versiegelung für den Geh-/Radwegbau erarbeitet. Parallel dazu sind durch die Verwaltung Vereinbarungen für den Grunderwerb abzuschließen. Eine Anliegerinformation erfolgt noch im Juli; die Betroffenen werden gesondert eingeladen.

**Arbeiten ENSO - Gas**

Im Bereich Ziegenbalgstraße wird seit Pfingsten durch die ENSO eine neue Gasleitung verlegt. Das vorhandene Natursteinpflaster wird zwischen Rathenauplatz und Fabrikstraße zunächst ausgebaut und nach Verlegung der Gasleitung muss dieses wieder fachgerecht eingebaut werden. Es kommt dabei zu Einschränkungen der Gehwegnutzung und der Nutzung der Längsparkplätze.

**Elektro-Havarie auf dem Julius-Kühn-Platz**

Ab Montag, dem 23. Juni macht es sich auf-

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen**

Für die nachfolgenden Maßnahmen mussten über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen beschlossen werden.

Sanierung Sporthalle Hempelstraße	95.000 Euro
Sanierung Dach Museum	88.500 Euro

Die Finanzierungen dieser zusätzlichen Aufwendungen erfolgen über Mehrerträge aus Gewerbesteuern sowie eingesparte Eigenmittel, da beantragte Fördermittel nicht bewilligt wurden.

Zum Ende der Sitzung informierte Frau Füssel die Stadträte über den vorläufigen Jahresabschluss 2013 und die Haushaltsdurchführung per 4.6.2014. Bei beiden Punkten konnte ein positives Resümee gezogen werden.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der Bürgermeister bei allen Stadträten für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit und bei drei „Stammgästen“ für ihr stetiges Interesse an der Pulsnitzer Kommunalpolitik.

**K. F.**

**- Feuerwehr -****Minister zu Besuch**

Am 28. Mai bekam die Gemeindefeuerwehr Pulsnitzer hohen Besuch. Sachsens Innenminister Markus Ulbig. Der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwuschki organisierte das Treffen und die Kameraden luden zum Grillfest ein. Heiß waren auch die Themen, die an diesem Abend erörtert wurden: die Tageseinsatzbereitschaft und die Nachwuchsförderung. Für die Jugendfeuerwehr brachte der Minister Bastelbögen und weitere Utensilien mit, die sind für die neue Löschgruppe bestimmt, die mit Vorschulkindern gegründet werden soll, um eigenen Nachwuchs heranzuziehen. Auch der geplante Neubau eines Feuerwehrdepots in Oberlichtenau gehörte zu den Gesprächsthemen, für die der Minister auch Fördermittel in Aussicht stellte, natürlich benötigt die Stadt dafür auch die nötigen Eigenmittel.

**Ölspur beseitigt**

Am 8. Juni stürzte ein Motorradfahrer durch eine Ölspur in der Kurve auf der Wettinstraße stadteinwärts vor „Geschenke-Schuster“. Dabei verlor das Fahrzeug Öl. Um 12.15 Uhr löste die Leitstelle für die Kameraden Alarm aus. Die Kameraden rückten mit beiden Rüstwagen aus und beseitigten die Gefahrenstelle. Zwei Tage später gab es den nächsten Einsatz wegen einer Ölspur am Bahnhof.

**Hauptlöschmeister Siegfried Garten**

grund einer Havarie im Elektroleitungsnetz erforderlich, die Großröhrsdorfer Straße in Fahrtrichtung Großröhrsdorf im Kreuzungsbereich beim Geschäftshaus Lindenkreuz voll zu sperren. Die Umleitung erfolgt über Ohorn - Brettnig - Gewerbegebiet - Großröhrsdorf. Aus Fahrtrichtung Großröhrsdorf läuft der Verkehr normal über die Garten- und Fabrikstraße.

Der Bus fährt in Fahrtrichtung Großröhrsdorf über Bischofswerdaer Straße - Hempelstraße - Polzenberg - Großröhrsdorfer Straße. Die Bushaltestelle „Polzenberg“ wird in dieser Richtung nicht bedient, nächste Bushaltestelle „Alte Großröhrsdorfer Straße“.

**Kita „Kunterbunt“**

Die Arbeiten werden zu Freitag, dem 20. Juni 2014 abgeschlossen sein. Danach sind die Räumlichkeiten wieder uneingeschränkt nutzbar.

**Grundschule – Sporthalle, Pulsnitz**

Der Schaden am Sportboden der Sporthalle wurde in der 24. KW durch einen Gutachter der Versicherung besichtigt. Derzeit wird auf die Freigabe zur Reparatur des Sportbodens durch die Versicherung gewartet. Diese Arbeiten sind für die Sommerferien geplant.

**Hort OT Oberlichtenau**

Am Montag, dem 16. Juni 2014 wurde mit den Arbeiten der Gewerke Bauhauptleistung und Elektroarbeiten begonnen. Bauende wird voraussichtlich der 31. Juli 2014 sein.

**Dieter Scheffler, Fachdienstleiter Technik**

**Informationen der Stadtkasse – Fälligkeitstermine für Jahreszahler!**

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2014 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Bautzen eG IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF1BZV Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

**Beyer, Stadtkasse Pulsnitz**

**Nächste Sitzungstermine**

**Stadtrat:** die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates findet voraussichtlich am Dienstag, dem 15. Juli 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

**Technischer Ausschuss:** Donnerstag, 3. Juli 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

**Sprechzeiten im Rathaus**

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109	
Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

**Sprechzeiten im Bürgerbüro**

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329	
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.	
Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!  
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

**Bürgermeistersprechstunde**

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

**Sprechstunde Friedensrichter**

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09  
Nächste Termine: 1. Juli und 5. August

**Entsorgungstermine**

<b>Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,</b>	
<b>Restabfall</b>	7. und 21. Juli
<b>Bioabfall</b>	1., 8., 15., 22. und 29. Juli
<b>Gelbe Tonne</b>	1., 15. und 29. Juli
<b>Papiertonne</b>	21. Juli
<b>OT Oberlichtenau</b>	
<b>Restabfall</b>	7. und 21. Juli
<b>Bioabfall</b>	1., 8., 15., 22. und 29. Juli
<b>Gelbe Tonne</b>	1., 15. und 29. Juli
<b>Papiertonne</b>	8. Juli

**Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers**

Die August-Ausgabe erscheint am 31. Juli 2014 Redaktionsschluss ist der 21. Juli, Anzeigenschluss am 22. Juli 2014. Die Verteilung erfolgt mit dem Mitteilungsblatt.



## Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 17. Juni 2014 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen:

### Erster Teil Organe der Stadt

#### § 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

#### Erster Abschnitt Stadtrat

#### § 2 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

#### § 3 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO und beträgt 18.

#### § 4 Beschließende Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
  1. der Verwaltungsausschuss,
  2. der Technische Ausschuss.
- (2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren weiteren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
  1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
  2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftlichen Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.
  3. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
- (4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei vorausehbarer wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

#### § 5 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

- (1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab,

entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

- (2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.
- (3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.
- (4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

#### § 6 Verwaltungsausschuss

- (1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
  1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
  2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
  3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,
  4. soziale und kulturelle Angelegenheiten,
  5. Gesundheitsangelegenheiten,
  6. Marktangelegenheiten,
  7. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

- (2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

1. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD 6 bis 8 soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.
2. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen von mehr als 500 Euro bis zu 2.500 Euro,
3. die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 10.000 Euro bis zu 20.000 Euro,
4. die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 10.000 Euro bis zu 50.000 Euro,
5. die Stundung von Forderungen von mehr als zwei Monaten bis zu sechs Monaten und von mehr als 2.000 Euro, von mehr als sechs Monaten und von mehr als 5.000 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro,
6. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 500 Euro, aber nicht mehr als 2.500 Euro beträgt,
7. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall beträgt,
8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
9. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 1.000 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall,
10. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

#### § 7 Technischer Ausschuss

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
2. Versorgung und Entsorgung,
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
4. Verkehrswesen,
5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,
6. technische Verwaltung stadteigener Gebäude,
7. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
8. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.

- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
  - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
  - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
  - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung einer Bebauungsplanes,
  - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
  - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
  - f) die Teilungsgenehmigungen,
2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen,
3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 100.000 Euro im Einzelfall,
4. die Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 20.000 Euro bis zu 100.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) von mehr als 10.000 Euro bis zu 50.000 Euro,
5. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen,
6. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

#### § 8 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

#### Zweiter Abschnitt Bürgermeister

#### § 9 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

#### § 10 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
  1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt in-

nerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der

- a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten bis 10.000 Euro,
- b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten bis 10.000 Euro,
- c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten bis 20.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
4. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
5. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 5, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
6. die Gewährung unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
7. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 500 Euro im Einzelfall,
8. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu zwei Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu sechs Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 Euro,
9. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 500 Euro beträgt,
10. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
11. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 Euro im Einzelfall,
12. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 1.000 Euro im Einzelfall,
13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 Euro nicht übersteigen.
- (3) Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Bürgermeisters

auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

- (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

#### § 11 Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen 1. und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt. Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat einen oder mehrere Bedienstete. Die Bestellung und die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Bürgermeister vor.

#### § 12 Gleichstellungsbeauftragter

- (1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt hin.
- (3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabebereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

#### Zweiter Teil Mitwirkung der Einwohner

#### § 13 Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

#### § 14 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

#### § 15 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens zehn von Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

#### Dritter Teil Ortschaftsverfassung

#### § 16 Ortschaftsverfassung der Ortschaft Oberlichtenau

- (1) In der Ortschaft Oberlichtenau wird die Ortschaftsverfassung eingeführt.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 6 Mitgliedern.
- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt.

(→ Seite 4)



(Haupatzung - Fortsetzung von Seite 3)

- Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.
- (5) In der Ortschaft Oberlichtenau wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Dem Ortschaftsrat werden zur Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden im Haushaltsplan der Gemeinde unter Berücksichtigung des Umfangs der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt festgesetzt.
- (8) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.
- (9) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gem. §§ 24, 25 SächsGemO können auch in der Ortschaft Oberlichtenau durchgeführt werden.

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):**

- Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Pulsnitz, 18.06.2014

**Vierter Teil  
Sonstige Vorschrift**

**§ 17 Inkrafttreten**

Diese Satzung, tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz in der Fassung 18.08.2010 außer Kraft. Pulsnitz, den 18.06.2014

**Peter Graff**  
Bürgermeister



**Peter Graff**  
Bürgermeister



**Beschlüsse**

**Technischer Ausschuss am 5.6.2014**

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

**Beschluss Nr. V/2014/0736**  
Bauantrag Errichtung eines Carports, Königsbrücker Straße in Pulsnitz OT Friedersdorf.

**Beschluss Nr. V/2014/0734**  
Bauantrag Erweiterung einer Fertigungshalle, Bahnhofstraße in Pulsnitz.

**Beschluss Nr. V/2014/0742**  
Bauantrag zum Bau einer Terrassenüberdachung, Fichtestraße in Pulsnitz.

**Beschluss Nr. V/2014/0735**  
Bauantrag Büroerweiterung durch eine Garagenaufstockung, Bahnhofstraße in Pulsnitz.

**Peter Graff**  
Bürgermeister



**Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz**

**über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23 der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom Mai 2014**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 17.06.2014 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23 der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom Mai 2014, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung (Teil C), mit Beschluss Nr. V/2014/0747 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23 der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom Mai 2014, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung (Teil C), liegen für die Dauer eines Monats

Donnerstag 08.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Freitag 08.00-12.00 Uhr

Der Bebauungsplanentwurf kann zusätzlich auch im Internet unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de), dort unter Bürger | Leben – Baugeschehen eingesehen werden. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bau und Ordnungswesen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Der Beschluss zur Billigung des Planentwurfs sowie zur Offenlage ist ortsüblich bekanntzumachen. Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

**vom 7. Juli 2014  
bis einschließlich 8. August 2014**

öffentlich im Fachbereich Bau und Ordnungswesen, Fachdienst Technik, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:  
Montag 08.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr  
Dienstag 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

Pulsnitz, den 20. Juni 2014

**Peter Graff**  
Bürgermeister



**Veranstaltungskalender  
erscheint Ende Juni**

Der zweite Teil des diesjährigen Veranstaltungskalenders wird Ende Juni vorliegen und liegt wie gehabt in der Pulsnitz-Information, Stadtverwaltung und bei Vereinen und Veranstaltern aus.

**Beschlüsse Stadtrat am 17.6.2014**

**Annahme von Zuwendungen**

**Beschluss Nr. V/2014/0740**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

**Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz**

**Beschluss Nr. V/2014/0737**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17. Juni 2014 die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz. Die Hauptsatzung ist als Anlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

**Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Pulsnitz**

**Beschluss Nr. V/2014/0741**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17. Juni 2014 seine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung ist als Anlage beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

**Überplanmäßige Aufwendung - Sporthalle Hempelstraße**

**Beschluss Nr. V/2014/0738**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2014 folgende überplanmäßige Aufwendung:  
Sanierung Sporthalle Hempelstraße  
42.41.02.01 421100 95.000 Euro  
Budget 031

Finanzierung beantragte Fördermittel	
42.41.02.01 314100	47.500 Euro
Budget 031	
freie Eigenmittel wegen nicht bewilligter bzw. nicht beantragter Fördermittel	
- Einzelhandelskonzept	
57.10.01.00 429170	3.000 Euro
Budget 001	
- Abriss Heuer	
57.10.02.00 421101	18.000 Euro
Budget 001	
Mehrerträge Gewerbesteuer	
61.10.01.00 301300	26.500 Euro
Budget 043	
Summe	95.000 Euro

**Beendigung der Lärmaktionsplanung**

**Beschluss Nr. V/2014/0739**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.06.2014 nach Abschluss der Vorprüfung, das Verfahren der Lärmaktionsplanung zu beenden und keinen Lärmaktionsplan aufzustellen.

**Abwägung der im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße“, Entwurf i.d.F. vom 14.02.2014 eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)**

**Beschluss Nr. V/2014/0743**

Die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße“, Entwurf i.d.F. vom 14.02.2014 hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Abwägungstabelle, Anlage 1). Der Abwägungsvorschlag wird in allen Punkten beschlossen.

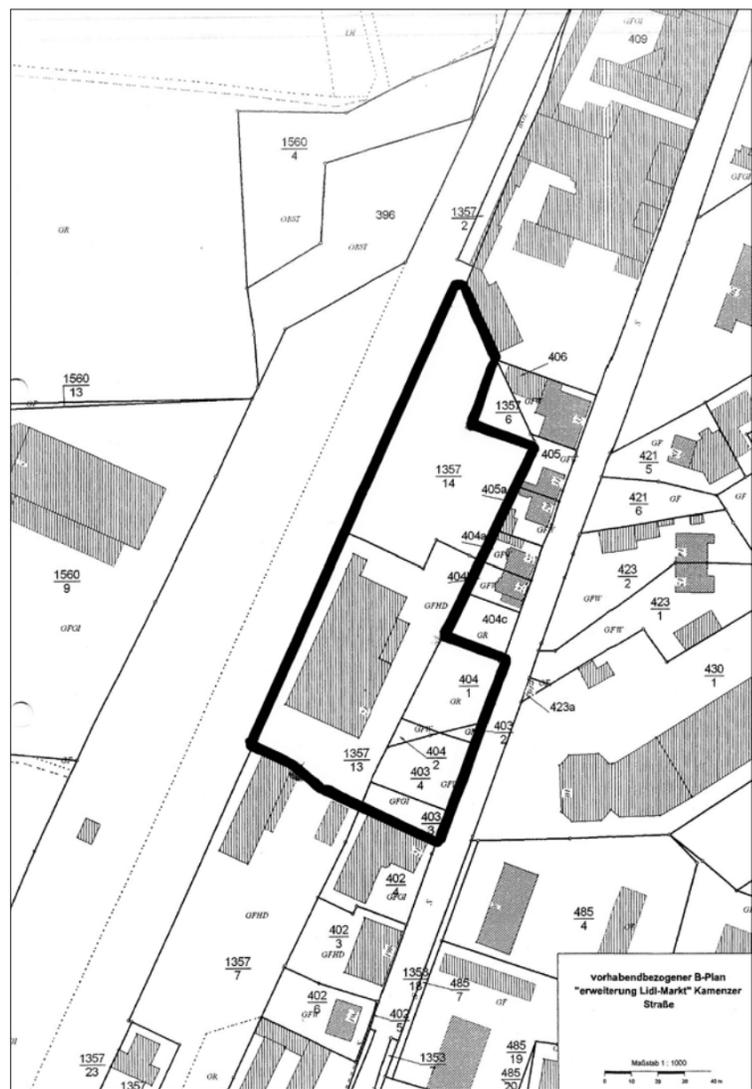
**Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße“, i.d.F. vom 14.02.2014 (Satzungsbeschluss)**

**Beschluss Nr. V/2014/0744**

Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Eigenheimstandort Großröhrsdorfer

Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wird in der Fassung vom 14.02.2014 auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Begründung zur Änderung des Bebauungsplanes (Teil C) in der Fassung vom 14.02.2014 mit redaktionellen Änderungen vom 13.05.2014 gebilligt. Der Beschluss der Änderung des Bebauungsplanes ist durch die Stadt ortsüblich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz in der Fassung vom Mai 2014, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C). Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 403/2, 403/3, 403/4, 404/1, 404/2, 1357/13 und 1357/14 der Gemarkung Pulsnitz OS mit einer Größe von ca. 9.300 m². Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz in der Fassung vom Mai 2014 wird zur Offenlage bestimmt.



**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz**

**Beschluss Nr. V/2014/0745**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.06.2014 einen Durchführungsvertrag zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan mit der Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Am Markt 9, 01561 Lampertswalde als Vorhabensträger zu schließen.

**Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz**

**Beschluss Nr. V/2014/0746**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.06.2014 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz, für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich mit einer Größe von ca. 9.300 m². Dieser umfasst die Flurstücke 403/2, 403/3, 403/4, 404/1, 404/2, 1357/13 und 1357/14 der Gemarkung Pulsnitz OS. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB durchgeführt. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Billigungs- und Offenlagebeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Lidl-Markt“, Kamenzer Straße 23, Pulsnitz**

**Beschluss Nr. V/2014/0747**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz billigt in seiner Sitzung am 17.06.2014 den Entwurf

**Sanierung des Daches Museum einschließlich Finanzierung**

**Beschluss Nr. V/2014/0748**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Sanierung des Daches des Museums. Die Kosten für die Maßnahme betragen nach ersten Berechnungen ca. 88.500 Euro. Die Vergabe der Leistung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im Technischen Ausschuss. Finanzierung der außerplanmäßigen Aufwendungen  
11.13.05.19 421100 Budget 008  
88.500 Euro  
Deckungsquelle  
61.10.01.00 301300 Budget 043  
88.500 Euro

**Bestätigung der Eigenmittel für die Abrissmaßnahme Ferrollo**

**Beschluss Nr. V/2014/0749**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt, die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Eigenmittel für die Abrissmaßnahme Ferrollo in Höhe von 20.000 Euro.

Produkt 57.10.02.00 Wirtschaftsförderung – Brachflächenprogramm  
Sachkonto 421100 200.000 Euro  
Sachkonto 329100 180.000 Euro  
(beantragte Fördermittel)  
Eigenmittel 20.000 Euro

**Peter Graff**  
Bürgermeister





## Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 25.05.2014

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2014 das Wahlergebnis in der Stadt Pulsnitz festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt: 6279;

Wähler/innen insgesamt: 3381;

Ungültige Stimmzettel: 108;

Gültige Stimmzettel: 3273

Gültige Stimmen: 9473

Gesamtstimmennanzahlen und Verteilung auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl Sitze	Gewählte	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl Stimmen
1 - FDP	2595	5	Kotzsch, Peter Pfefferküchlermeister Großröhrsdorfer Str. 30, 01896 Pulsnitz	556	Hermann, Katrin Heimleiterin An der Vollungleite 14, 01896 Pulsnitz	163
			Lindenkreuz, Hermann Buchbindermeister Ziegenbalgplatz 6, 01896 Pulsnitz	524	Thieme, Alexander Geschäftsführer Am Mühlgraben 6, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	153
			Drabant, Mario Selbstständiger Holztechnik August-Bebel-Str. 3a, 01896 Pulsnitz	439	Hermann, Hendrik Malermeister Feldstr. 16, 01896 Pulsnitz	123
			Schieblich, Andreas Ing. für Holztechnik, Tischler Gartenstr. 1, 01896 Pulsnitz	231	Wehner, Holger Dipl. Ing. (FH) Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 79, 01896 Pulsnitz	88
			Thomschke, Patrick Leiter Produktion u. Einkauf Kapellgartenstr. 19, 01896 Pulsnitz	199	Hartmann, Axel Selbstständig Wettinstr. 12, 01896 Pulsnitz	84
					Johne, Holger FA für EDV Konsumring 11, 01896 Pulsnitz	35
2 - CDU	2820	6	Rogowski, Reiner E. Geschäftsführer Königsbrücker Str. 161, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	419	Schirrmeister, Uwe Buchdrucker Grüne Str. 3, 01896 Pulsnitz	179
			Kühne, Kay Verwaltungsangestellter Schulstr. 28 a, 01896 Pulsnitz	352	Seifert, Alexander Landwirtschaftsmeister Thiemendorfer Eck 1, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	154
			Busch, Dirk Bankkaufmann/Gastwirt Bischofswerdaer Str. 3 a, 01896 Pulsnitz	316	Jürgel, Marco Dipl. Betriebswirt (BA) Julius-Kühn-Platz 4, 01896 Pulsnitz	152
			Hartmann, Cornelius Rechtsanwalt Am Trebeteich 25, 01896 Pulsnitz	255	Gottwald, Evelyn Landwirtin Forststr. 8, 01896 Pulsnitz	116
			Tenne, Lutz Pfefferküchlermeister Kamenzer Str. 33, 01896 Pulsnitz	224	Gräfe, Reinhardt Geschäftsführer Kapellgartenstr. 7, 01896 Pulsnitz	97
			Kühnel, Heike Wirtschaftskauffrau Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 51, 01896 Pulsnitz	185	Rißland, Marco Polizeibediensteter Zur Weißen Brücke 4, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	95
					Thieme, Steffen Handelsvertreter Lichtenberger Str. 21, 01896 Pulsnitz	86
					Päth, Sandra Angestellte Querstr. 3, 01896 Pulsnitz	67
					Kluge, Torsten Dipl. Finanzwirt Dresdener Str. 70, 01896 Pulsnitz	53
					Roch, Lutz Beamter Wettinplatz 5, 01896 Pulsnitz	47
		Aumer, Richard Angestellter Forststr. 9, 01896 Pulsnitz	23			
3 - DIE LINKE	1010	2	Längert, Holger Verwaltungsangestellter Auenweg 16, 01896 Pulsnitz	567		
			Rentzsch, Maik Diplomingenieur Robert-Koch-Str. 38, 01896 Pulsnitz	443		
4 - Freunde der Feuerwehr	666	1	Klotzsche, Ingolf Angestellter Sonnenleite 4, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	666		
5 - Aktive Bürger Wählervereinigung	1486	3	Thomschke, Anett Wirtschaftskauffrau Pulsnitztalstr. 127, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	329	Kunath, Janet Dipl. Hdl. Mittelstr. 30, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	218
			Mager, Daniel Polizist Königsbrücker Str. 115, 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf	282	Petzold, Lutz Dipl. Ing. (FH) Niederlichtenauer Eck 2, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	196
			Klingebiel, Tom CNC-Fräser Berglehne 1, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	224	Wiemann, Matthias Dipl. Ing. Weißbacher Str. 12, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	124
					Reinhard, Mirko Bürokaufmann Pulsnitztalstr. 49, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	113
7 - SPD	463	1	Reiter, Andrea Ärztliche Gutachterin Am Brauereiteich 5, 01896 Pulsnitz	225	Gräfe, Jörg technischer Mitarbeiter Kapellgartenstr. 2, 01896 Pulsnitz	166
					Meister, Andrea Sekretärin Gartenweg 12, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau	72
<b>Nicht im Stadtrat vertreten:</b>						
6 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	433	0	Kirchhübel, Gerd Gas- und Wasserinstallateur Bergstraße 22, 01896 Pulsnitz	322		
			Sühnel, Frank Freiberufler Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau	111		

Rechtlicher Hinweis: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Einspruch einlegen. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihn mindestens 63 Wahlberechtigte beitreten.

Pulsnitz, den 19.06.2014



Peter Graff, Bürgermeister

## Die Parteien und Wählervereinigungen bedanken sich bei den Wählern

### Danke an unsere Wähler!

Die Pulsnitzer Liberalen danken ihren Pulsnitzer Wählern für die Unterstützung und das mit der Stimmabgabe dokumentierte Vertrauen. Dieses Wahlergebnis ist Bestätigung und zugleich Herausforderung. Wir werden auch weiterhin aktiv an der Gestaltung und Entwicklung unserer Stadt arbeiten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Stadtrat.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der CDU-Verband Region Pulsnitz bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die am 25. Mai 2014 durch ihre Stimmabgabe anlässlich der Kommunalwahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Natürlich danken wir besonders den Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Stimme für die Kandidatinnen und Kandidaten des CDU-Verbandes Region Pulsnitz mit zu diesem für uns erfolgreichen Wahlergebnis beigetragen haben. Ihre Wahlentscheidung ist ein fünfjähriger Vertrauensvorschuss, dem unsere zukünftigen Stadträte mit einer sach- und zukunftsorientierten Arbeit zum Wohle unserer Stadt Pulsnitz gerecht werden wollen. Allein sind die Aufgaben der Zukunft allerdings nicht zu bewältigen. Dieses bedarf neben engagierten Stadträten auch engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie einer engagierten Verwaltung. Wir möchten, dass in Pulsnitz wieder mehr das „WIR“ entscheidet.

### Ihr CDU-Verband Region Pulsnitz und Ihre CDU-Fraktion im Stadtrat Pulsnitz

**Liebe Pulsnitzerinnen und Pulsnitzer,** wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl und hoffen, dass sich alle Einwohner durch unsere künftige Arbeit im Stadtrat gut vertreten fühlen.

### Holger Längert und Maik Rentzsch

### Freunde der Feuerwehr

Die Freunde der Feuerwehr bedanken sich herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen und die 666 Stimmen, die Sie als Wählerin oder Wähler für unseren Kandidaten Ingolf Klotzsche zur Stadtratswahl abgegeben haben. Entsprechend Ihrem Votum nehmen wir die Herausforderung für eine weitere Arbeit im Rat an und freuen uns auch auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Einwohner unserer Stadt und seinen Ortsteilen.

### Ingolf Klotzsche

### Wahlhelfer gesucht

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz,

am 31. August 2014 findet die Wahl des Sächsischen Landtages statt. Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die sechs Wahllokale in der Stadt Pulsnitz etwa 50 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/861-310 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de.

### ADAC-Prüfzug kommt

ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie. Unser Prüfzug befindet sich vom 21. bis 23. Juli auf dem Parkplatz Schützenplan, Am Schützenhaus in Pulsnitz. Prüfzeiten: 10–13 und 14–18 Uhr. Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung. Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

### Reinhard Neike, Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

## Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

### Pulsnitzer Oberschüler tauschen seit 2011 Klassenzimmer mit Ratsaal

In 2011 startete das erfolgreiche Projekt „RATiO. - Demokratie- und Beteiligungsworkstatt“ des Sozialraumteams Westlausitz (Netzwerks für Kinder- und Jugendarbeit e.V.) als Modell in Kooperation mit der Stadt Pulsnitz. Als dann im Herbst alle Jugendlichen aus Pulsnitz zu einem Jugendforum ins Haus des Gastes eingeladen wurden, wusste niemand welche Resonanz der Aufruf bringen würde. Zwölf Jugendliche

Aktuell kann man allein in Pulsnitz auf fünf durchgeführte Stadtratsplanspiele zurückschauen, mit einem Novum in diesem Jahr: in allen drei 9. Klassen der Oberschule konnte ein Planspiel im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts durchgeführt werden. Die Fachlehrerin Frau Schreier resümierte darüber in der Projektauswertung: der „Stadtrat für einen Tag ist ein sehr gutes Projekt um den Schülern der KI.



Die Bürgermeister Peter Graff (stehend) und sein Steinaer Amtskollege Lutz Hönicke geben persönlich den Neutklässlern einen Einblick in die Arbeit der Kommunalpolitik.

fanden sich schließlich ein und diskutierten in lockerer Atmosphäre über Wünsche und Probleme in ihrer Heimatstadt Pulsnitz. Aus den Ideen wurden Planungsgruppen, die sich mit verschiedenen Themen über mehrere Monate hinweg auseinandersetzen. In 2012 tagte dann der erste „Stadtrat für einen Tag“, eine 9. Klasse der Oberschule Pulsnitz konnte über ein reales Jugendprojektbudget der Stadt in einem Planspiel entscheiden, um die Ideen der Jugendlichen Realität werden zu lassen. Eines der bekanntesten Jugendprojekte ist der noch heute bestehende Filmclub Pulsnitz, der an unterschiedlichen Orten in der Stadt, mehrmals im Jahr Filmvorführungen für Teenager vorbereitet und vorführt.

Es folgten „RATiO.“-Projekte in Großröhrsdorf, Elstra und Großharthau (2012-2013) sowie in Steina und Ohorn (2013-2014) die ebenfalls mit guter Resonanz starteten und in denen z.B. der Jugendclub Großröhrsdorf, eine Radweginitiative in Elstra sowie ein Musikworkshop in Ohorn seine Wurzeln haben. Neben den Jugendlichen in den Städten und Gemeinden bedeutete dies auch für die umliegenden Oberschulen und deren Gemeinschaftskundeklassen sich einbringen zu können, gefragt und gehört zu werden und mitbestimmen zu können, um den eigenen Ort für Gleichaltrige attraktiver mitzugestalten.

9 die Demokratie nahe zu bringen, nach der Vorbereitung im Unterricht ... können die Schüler selbst als Stadtrat agieren - sie müssen Position für Projekte ... beziehen“. Des Weiteren wurde die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt gelobt. Besonders den Bürgermeistern aus Pulsnitz und Steina sowie der Bürgermeisterin von Ohorn, soll an dieser Stelle auch vom Veranstalter gedankt werden. Auch die Schüler waren begeistert von den Planspielen. Eine Schülerin fasst es wie folgt zusammen: „Mir hat der Tag heute sehr gefallen. Es war sehr lehrreich und anschaulich gestaltet. Man hatte viele Freiheiten und die Entscheidungen wurden schnell und ordentlich getroffen.“ Die Bemühungen in Pulsnitz und in den umliegenden Ortschaften soll weiter ausgebaut werden. Es ist z.B. angedacht, die Stadtratsplanspiele im nächsten Schuljahr wieder mit allen drei 9. Klassen durchzuführen, um das Angebot zu festigen und ggf. weiter auszubauen. In Elstra wird es im Juni ein Planspiel geben, das Kinder- und Jugendprojekten eine mögliche Finanzierung bieten soll. In Kamenz und Frankenthal steht man dagegen am Anfang des Gesamtprojektes und wird in diesem Jahr Jugendforen und Planspiele durchführen.

**Christoph Semper Sozialraumteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.**

## Freie Stellen im FSJ und im BFD

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab September die Möglichkeit, ein Freiwilliges soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

In Pulsnitz gibt es noch interessante Einsatzmöglichkeiten: in den HELIOS-Kliniken in Pulsnitz kann man die Arbeit in der Verwaltung kennenlernen und auch wer sich für die Arbeit an Kliniken interessiert, hat in den HELIOS-Kliniken die Möglichkeit dazu (hier werden auch Übernachtungen gestellt).

Die Kindertagesstätte Oberlichtenau, die Kindertagesstätte Kunterbunt, die Kita

„Spatzennest“ Pulsnitz und die Kindereinrichtung „Erfinderkinder“ in Großröhrsdorf suchen noch Unterstützung für ihr Team im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Im Seniorenzentrum im Rittergut Ohorn und im Seniorenzentrum Pulsnitz ist es möglich, Einrichtungen im Bereich der Pflege zu unterstützen.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Nähere Informationen finden Sie unter [www.kijunetzwerk.de](http://www.kijunetzwerk.de) oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

**Birgit Pietrobelli, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.**

## Standesamtssmeldungen:

### Es verstarben

- am 21.5. – Frau Elsa Dora Reppe geb. Freudenberg aus Steina, 92 Jahre
  - am 22.5. – Herr Willi Egon Walther aus Friedersdorf, 82 Jahre
  - am 29.5. – Herr Karl Heinz Richter aus Pulsnitz, 95 Jahre
  - am 6.6. – Frau Ida Elfride Horn aus Pulsnitz, 96 Jahre
  - am 7.6. – Frau Jutta Thea Seifert geb. Leopold aus Großnaundorf, 89 Jahre
  - am 12.6. – Frau Elfride Maria Franziska Kirchhübel geb. Lattka aus Pulsnitz, 88 Jahre
  - am 13.6. – Frau Elfride Helga Großmann geb. Nitsche aus Großnaundorf, 83 Jahre
- in Radeberg**
- am 2.6. – Herr Kurt Gerhard Kunath aus Pulsnitz, 78 Jahre
  - am 5.6. – Frau Lina Erna Pietsch geb. Schön aus Pulsnitz, 80 Jahre
  - am 7.6. – Herr Hermann Rudolf Langer aus Pulsnitz, 73 Jahre

## Pulsnitzer Heimatverein e.V.

### Der Heimatverein ist fünf Jahre alt

Im Mai 2014 haben wir, der Pulsnitzer Heimatverein e.V. unseren fünften Geburtstag gefeiert, ein Anlass zur Freude für uns, aber sicherlich auch für andere Menschen, die das Wirken unserer Vereinigung verfolgen und vielleicht für gut befinden.

Anfang 2009 fanden sich eine Hand voll Menschen zusammen, die das gemeinsame Ziel hatten, ein wenig von ihrer Freizeit für ihre Heimatstadt zu opfern, sich aktiv in das Leben der Stadt einzubringen. Mit dem Anliegen, Bewahrenswertes zu erhalten, Verschwundenes, aber Wertvolles, wieder zu beleben und ganz allgemein dafür Sorge zu tragen, dass die Geschichte der Region lebendig bleibt und nicht dem Vergessen anheim fällt.

Für diese Sache fanden sich bei einer ersten informellen Versammlung mehr Menschen als gedacht. Das gemeinsame Interesse führte schnell dazu, einen Verein zu gründen, einen Heimatverein. Unterstützung gab es dafür von vielen Seiten, besonders geholfen hat uns dabei Siegfried Moschke, der damals Vorsitzender des Oberlichtenauer Heimatvereins war. Ihm sei dafür nochmals Dank gesagt. Bereits im Mai kam es zur Gründungsveranstaltung des Heimatvereines, über 20 Pulsnitzer waren dabei und trugen sich als Mitglieder ein, mehr als dreimal so viele, wie nötig, um einen Verein zu gründen. Inzwischen liegt die Mitgliederzahl bei 27. Trotz einiger Abgänge durch Wegzug, Krankheit, auch leider Todesfall, sind wir immer mehr geworden.

Nun liegen die ersten fünf Jahre hinter uns, das erste kleine Jubiläum war zu feiern. Was wir alles in der doch kurzen Zeit geschafft



Maibaumstellen 2014

haben, das kann sich sehen lassen. Die touristischen Wegsteine, der Maibaum, die Kalender, die Ausstellung zur Friedlichen Revolution in Pulsnitz und besonders die Wiedererrichtung des Kindschen Barockportales und anderes sind unsere Pflöcke, die wir in der kurzen Zeit eingerammt haben. Wer sich für uns interessiert oder Mitglied werden möchte, der kann sich gern zu den Versammlungen, immer am Donnerstag vor dem 20. des Monats, im Pulsnitzer Ratskeller einfinden. Oder einfach anrufen oder eine Mail schreiben.

Frank Sühnel

## Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

### der Stadt Pulsnitz

zum 82. Geburtstag	am	1. Juli	Frau Irma Kleinstück
zum 88. Geburtstag	am	1. Juli	Frau Gertrud Oswald
zum 75. Geburtstag	am	2. Juli	Frau Ingrid Pommeranz
zum 81. Geburtstag	am	4. Juli	Frau Waltraud Gebler
zum 91. Geburtstag	am	4. Juli	Frau Hildegard Hartwig
zum 88. Geburtstag	am	4. Juli	Herrn Helmut Strobel
zum 75. Geburtstag	am	4. Juli	Herrn Siegfried Strohbach
zum 91. Geburtstag	am	5. Juli	Herrn Ernst Litke
zum 93. Geburtstag	am	6. Juli	Frau Hilde Büttner
zum 80. Geburtstag	am	6. Juli	Frau Christine Walter
zum 82. Geburtstag	am	7. Juli	Herrn Heinz Christoffer
zum 84. Geburtstag	am	7. Juli	Herrn Karl Roßberg
zum 80. Geburtstag	am	11. Juli	Herrn Gerhard Schwarz
zum 80. Geburtstag	am	12. Juli	Frau Edith Döge
zum 86. Geburtstag	am	13. Juli	Frau Gertrud Brauer
zum 93. Geburtstag	am	13. Juli	Frau Erna Bräuer
zum 75. Geburtstag	am	14. Juli	Herrn Konrad Gentsch
zum 91. Geburtstag	am	14. Juli	Frau Helga Georges
zum 80. Geburtstag	am	15. Juli	Frau Edith Schuster
zum 81. Geburtstag	am	16. Juli	Herrn Hilmar Riehle
zum 81. Geburtstag	am	17. Juli	Herrn Siegfried Hoyer
zum 75. Geburtstag	am	18. Juli	Frau Ursula Ludwig
zum 80. Geburtstag	am	18. Juli	Frau Käthe Riedel
zum 81. Geburtstag	am	19. Juli	Frau Gertrud Spillmann
zum 84. Geburtstag	am	20. Juli	Frau Christa Pfanne
zum 86. Geburtstag	am	21. Juli	Herrn Heinz Schölzel
zum 84. Geburtstag	am	22. Juli	Frau Hannelore Hähnel
zum 82. Geburtstag	am	22. Juli	Herrn Wilfried Schiller
zum 94. Geburtstag	am	22. Juli	Frau Meta Hauptmann
zum 75. Geburtstag	am	23. Juli	Frau Ursel Wetzell
zum 94. Geburtstag	am	24. Juli	Frau Else Protze
zum 97. Geburtstag	am	24. Juli	Frau Erna Rammin
zum 81. Geburtstag	am	25. Juli	Frau Rita Hommel
zum 88. Geburtstag	am	25. Juli	Frau Dorothea Wehner
zum 81. Geburtstag	am	26. Juli	Frau Inge Scherner
zum 83. Geburtstag	am	27. Juli	Herrn Willi Furchner
zum 80. Geburtstag	am	27. Juli	Herrn Christian Garten
zum 84. Geburtstag	am	27. Juli	Frau Lieselotte Kant
zum 92. Geburtstag	am	28. Juli	Frau Rosa Kühn
zum 92. Geburtstag	am	28. Juli	Frau Hertha Schimmang
zum 75. Geburtstag	am	30. Juli	Frau Edelgard Schubert

### im Ortsteil Friedersdorf

zum 75. Geburtstag	am	6. Juli	Herrn Siegmund Nitsche
zum 94. Geburtstag	am	8. Juli	Frau Hilda Nitsche
zum 82. Geburtstag	am	21. Juli	Herrn Gottfried Klemm



## Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

### Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei Neue Ausstellungen in der Kunsthalle und im Rietschelhaus

Am 12. Juli um 14 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zur Eröffnung von gleich zwei Ausstellungen ein. In der Ostsächsischen Kunsthalle werden Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei gezeigt. Die Ausstellung ist dem 2013 verstorbenen Grafiker Wolfgang Hennig gewidmet, der durch die Gestaltung von Katalogen, Büchern, Einladungen, Plakaten und Geschäftspapieren das grafische Erscheinungsbild des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. von 1995 an prägte.

Stiftung Plakat Ost, die in Berlin ihren Sitz hat, stammen. Die so entstandene Ausstel-



Matthias Gubig, Plakat

lung zeigt eine bunte Plakatmischung aus 40 Jahren DDR und 25 Jahren wiedervereintem Deutschland. Ergänzt wird die Präsentation durch Malerei und Zeichnungen von Künstlern, die mit Wolfgang Hennig befreundet waren und für die der Grafiker vor allem Kataloge gestaltete.

In der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels werden Zeichnungen und Gemälde des 1939 in Schlesien geborenen und 2002 in Sanz bei Greifswald verstorbenen Künstlers Horst Leifer zu sehen sein. Gezeigt werden Aquarelle und Zeichnungen, die als Schenkungen aus dem Nachlass des Künstlers an das Stadtmuseum Bautzen, die Städtischen Sammlungen Freital und den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gehen, und Ölgemälde aus Privatbesitz.

Eröffnung: 12.7., 14 Uhr in der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Straße 12 für beide Ausstellungen; Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

## Oldtimer-Ausfahrt macht Station in Pulsnitz

Die Oldtimerfreunde Ottendorf-Okrilla feiern in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestehen und die 30. Zuverlässigkeitsfahrt.

Dieses Jahr steuern am Sonntag, dem 13. Juli die zirka 120 Teilnehmer wie bereits schon vor zwei Jahren Pulsnitz an. Sie kommen zeitlich versetzt zwischen 10.30 Uhr und 13 Uhr auf dem Marktplatz an und die Teilnehmer besuchen während des Stopps das Pfefferkuchenmuseum. In der Zeit können die Schaulustigen die Fahrzeuge bestaunen und „Benzingespräche“ mit den Fahrern führen.

Start- und Zielort der Oldtimerausfahrten am Samstag, dem 12. Juli und Sonntag, dem 13. Juli ist auch in diesem Jahr die Kühnmühle in Ottendorf-Okrilla. Besucher können die historischen Fahrzeuge beim Start zur Ausfahrt ab 10 Uhr in Ottendorf-Okrilla hautnah erleben. Ab 13 Uhr werden die ersten Teilnehmer zurück erwartet und am Sonntag findet um 15 Uhr die Siegerehrung statt.

Anlässlich der runden Geburtstage wird in diesem Jahr den Teilnehmern und Zuschauern einiges mehr geboten: So haben Interessierte die Möglichkeit, an Bord eines Oldtimerbusses, selbst die Zuverlässigkeitsfahrt mitzerleben.

Bereits am Samstag begeben sich die Teilnehmer auf eine Oldtimerausfahrt. Parallel wird ebenfalls am Samstag die Veranstaltung „Moritzburger Dreiecksrennen“ organisiert und von den Teilnehmern während der Ausfahrt besucht. Am Samstag Abend sind alle Interessierten in das Festzelt an der Kühnmühle bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Es finden ab 17 Uhr Vereinsmeisterschaften sowie die Siegerehrung des Moritzburger Dreiecksrennen statt. Mehrere Live Bands so zum Beispiel die White Hat Drummers aus Radeberg werden das Fest musikalisch untermalen und für Stimmung im großen Festzelt sorgen.

Außerdem wird ein Motorrad verlost - eine fahrfertige MZ RT 125/3 von 1959 mit TÜV.

Infos unter: [www.oldtimerfreunde-ottendorf-okrilla.de](http://www.oldtimerfreunde-ottendorf-okrilla.de)

S. Richter

## Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V.

### Rettende Hilfe

Am 17. Mai war es wieder so weit. Wir Royal Rangers - christliche Pfadfinder Pulsnitz - trafen uns zu diesem Thema auf unserem Rangerhang an der Hempelstraße, der jetzt einen Namen trägt: „Wilde Freiheit“. Aus Dresden bekamen wir sogar Besuch vom Jungen-Ranger-Team der „Mufflons“, gesattelt auf ihren Fahrrädern. In großer Runde hörten wir dann von den verschiedenen Arten der Hilfe und wie einfach es manchmal ist, Hilfe zu leisten. Oft ist es dagegen schwer, Hilfe anzunehmen. Beides probten wir dann gleich in einigen Stationen und Situationen. Da ging es bei der praktischen gegenseitigen Hilfe beim Bauholz schlagen für das erste Team los. Daraus bauen wir demnächst ein Pyramidenkarussell zum Mitfahren. Das nächste Team startete bei der Station zur medizinischen Ersten Hilfe. Dort lernten wir von einem Ranger-Sanitäter, wie wir reagieren müssen, wenn wir einen Bewusstlosen finden. Für viele war es sicher das erste Mal, an einer Wiederbelebungsgruppe die Herzdruckmassage und die Mund-zu-Mund-Beatmung zu üben. Bei der Hobbijurte wurde auch Hilfe groß geschrieben. Nur mit gegenseitiger Unterstützung konnte unsere neue lebende Gartenmauer aus mit Erde gefüllten, Kartoffelsäcken wachsen. Unsere Jüngsten bestückten diese dann noch mit Blumensamen, um daraus wirklich eine lebende Mauer zu gestalten. Das Mädchenteam startete im Teamschuppen beim Rettungsknotenstand und hatte dann Gelegenheit zur gegenseitigen seelischen Hilfe. Nach jeder absolvierten Station war Platzwechsel. Hilfe hat also viele Gesichter. Entscheidend ist es auf Hilfsangebote einzugehen. Oft merkt es der Betroffene nicht, dass er Rettung dringend nötig hat und nur durch fremde Hilfe aus seiner Situation herauskommt, egal ob praktisch, medizinisch, seelisch oder auch materiell. Auch Gott bietet uns in seiner großen Liebe täglich seine rettende Hilfe an. Nehmen wir das noch wahr und reagieren darauf?

Am 17. Juli dreht sich alles um „Match“. Bis dahin Gut Pfad Tilo Schönherr

## Pulsnitz vor 100 Jahren Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juli 1914

Am 1. Juli war die Schonzeit der Rehböcke im Wald zu Ende. So waren nun die Jäger der Umgebung unterwegs, um das Wild zu jagen.

Bis 11. Juli nahm der Fotograf Alfred Kahle Anmeldungen für verschiedene Schwimmkurse entgegen. Damit verbunden sollte ein bescheidener Ausbau des Walkmühlenteiches zur Badeanstalt ins Auge gefasst werden. Am Sonntag, dem 5. Juli, fand am Walkmühlenteich eine Begehung durch die städtischen Behörden statt. Es konnte festgestellt werden, dass sich die aktiven Badfreunde bisher viel Mühe gegeben haben. Es wurden bereits Umkleidekabinen gebaut und ein Wasserbecken für die Erwachsenen und die Kinder. Der Teich wurde von der Ritterguts herrschaft zum Baden zur Verfügung gestellt.

Am Dienstag, dem 7. Juli, fand auf dem Pulsnitzer Schützenplan eine große Tierschau von Nutzvieh statt, die von mehreren 100 Personen begutachtet wurde. Es handelte sich um Bullen, Jungbullen, Kühe, Kälber und anderes Jungvieh, Ochsen, Böcke und Ziegen. Es wurden 237 Tiere gezeigt. Damit verbunden waren ein Schaumelken und eine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen der Firma Gneuß aus Ohorn.

Am 28. Juli vermeldete das Wochenblatt, dass sich nunmehr die internationale Lage zugespitzt habe, aber trotz des serbisch-österreichischen Konflikts weiterhin die Hoffnung auf Frieden bestehe.

### Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 12. Juli, gab es verschiedene Veranstaltungen, die dem sommerlichen Wetter entsprachen und einen unterhaltenden Charakter hatten.

In Philipps Gaststätte am Schwedenstein gab es ein Sommerfest des evangelischen Hausväterverbandes von Ober- und Niedersteina mit Gesangsverein und Musikkapelle und einer Ansprache von Pfarrer Schulze. Dazu kamen Rezitationen in Oberlausitzer Mundart. Ein Gartenfest mit Konzert und Ballmusik veranstaltete Richard Sinde und Frau im Gasthof zur Vollung. Der Rauchklub „Blaue Wolke“ in Obersteina bot im Gasthof zu den Linden ein öffentliches Preis-Scheibenschießen und im Restaurant zur Windmühle in Obersteina waren Kaffeetrinken und Verkostung von Kirsch- und Beerenkuchen angesetzt.

Im Grauen Wolf am Markt in Pulsnitz war am Sonntag, dem 19. Juli, ein Bierfest mit Ausschank von Echt Großprießener Münchener Bier und von Felsenkeller Lagerbier, sowie Pulsnitzer Böhmisches. Dazu gab es Schinken im Brotteig mit Kartoffelsalat.

### Vereine

Der Pulsnitzer Militärverein traf sich zum Schießen mit scharfer Munition in Kamenz auf den Schießständen mit Gästen und Angehörigen. Es waren über 100 Teilnehmer, die am Sonntag, dem 12. Juli nach Kamenz fuhren, mit Gästen und Angehörigen. Geschossen wurde auf 150 m auf Scheiben im Stehen, teilweise den Arm aufgestützt. Zum besten Schützen wurde der Beamte Dutschmann gekürt. Eine Frau Lehmann hatte das beste Schießergebnis der Gäste.

Am Sonntag, dem 26. Juli, begann das Marienschießen in Pulsnitz, das drei Tage dauerte. Erstmals präsentierte sich der Landesverein sächsischer Heimatschutz mit einer Losbude und dem Betreiben eines Glücksrades. Es sollten kunsthandwerkliche und volkskünstlerische Gegenstände verlost werden. Am Dienstag, dem 28. Juli, endete das Marienschießen mit einem großen Feuerwerk und einem Bundfeuer im Lindengarten am Schützenhaus. Dies veranstaltete die Firma W. A. Herb gegen 21 Uhr. Dann war das Abschlussfest im Schützenhaus.

### Aus der Geschäftswelt

Am 1. Juli gibt das Pulsnitzer Amtsgericht bekannt, dass die Gesellschaft der Firma E. Brückner & Co. aufgelöst wurde, Franz Eugen Brückner schied aus. Das Handelsgeschäft wurde durch die Fabrikantin Agnes Ida verwitw. Raupach, geb. Schurig, von der Meißner Seite weitergeführt. Sie hatte für die Geschäftsführung dem Dresdner Kaufmann Bruno Hennig Prokura erteilt.

Am 1. Juli war in der rittergutseigenen Gast-

stätte „Zum Herrenhaus“ Pächterwechsel. Das Objekt übernahm der Pulsnitzer Alfred Wahner. Er löste Franz Prehl ab, der fast 20 Jahre dort Gastwirt gewesen war. Er galt mit seinem Humor als der beliebteste Gästebetreuer in Pulsnitz, geschätzt besonders bei den Stammgästen.

Am 16. Juli gab die Rittergutsverwaltung bekannt, dass ab sofort der Pulsnitzer Schlosspark ab 20 Uhr für die Öffentlichkeit geschlossen sei. Es habe verschiedene Ereignisse bzw. Vorkommnisse gegeben, die nicht weiter beschrieben werden sollen.

Dank der anhaltenden Hitze und der niedrigen Hopfenpreise hatten die Brauereien der Umgebung wieder mehr Umsätze. Die vermehrten sportlichen Wettkämpfe hatten zu einem Rückgang im Alkoholkonsum geführt.

### Was sonst noch interessierte

Am 1. Juli wurde gegen 20.45 Uhr ein 57 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter aus der Gegend von Dippoldiswalde in einer Haferflur der Meißner Seite tot aufgefunden. Der Mann war bei einem Kirschenpächter der Meißner Seite in Arbeit und starb an einem Hitzeschlag.

Ab dem 4. Juli war das Befahren der Fußwege hinter den Häusern zu beiden Seiten der Schießstraße verboten. Radfahrer hatten die reguläre Straße zu benutzen.

Die ersten Julitage waren in der Gegend von Pulsnitz, aber auch in vielen Teilen Europas von starker Hitze geprägt. Die durchschnittliche Tagestemperatur in den Mittagstunden betrug 32 Grad Celsius.

Ein origineller Kauf war am Mittwoch, dem 8. Juli, in Oberlichtenau zustande gekommen. Gegenwärtig war in der ganzen Gegend das 20. Husarenregiment zur Einquartierung. So saßen am Abend zwei Wachmeister in der Gaststätte „Zum Hirsch“ beim Bier und kamen mit einem Viehhändler vom Nachbarort ins Gespräch. Mit der gehobenen Bierlaune von vorgertückter Stunde wurde der Viehhändler immer prahlerischer und meinte, die Soldaten hätten nicht genug Geld, um sein Gespann zu kaufen. Er bot mit grinsendem Gesicht seinen Wagen mit Pferd und zwei Schweinen für 50 Mark den Soldaten an. Der Wert lag aber real bei 500 Mark. Die Soldaten gingen auf den Handel ein und bezahlten sofort mit einem Hundertmarkschein. Sie nahmen das Gefährt sofort mit und brachten es zum Rittergut und der Viehhändler fing laut an zu jammern. Er bereute sein Tun und wollte den Tausch rückgängig machen.

Mithilfe des Ortsgendarmen wurde unter Schwierigkeiten der Handel rückentwickelt, der Händler hatte sein Gefährt wieder und verschwand ganz schnell aus Oberlichtenau. Den Soldaten war angedroht worden, ihren Oberst von dem Handel zu berichten. Am 7. Juli wurde in Dresden auf der Holbeinstraße die Aufwartefrau Bertha Thieme, die aus Pulsnitz stammte, in ihrer Wohnung von ihrem Neffen, dem Kutscher Alfred August Thieme mit dem Beil erschlagen und in einen Reisekorb versteckt. Der Delinquent erklärte, er habe im stark angetrunkenen Zustand mit seiner Tante Streit um Geld gehabt. Der aus Ohorn stammende frühere Steinarbeiter und spätere Rentner Robert Nitsche wurde in Oberputzkau in einem Gemeinbrunnen tot aufgefunden. Er wohnte in den letzten Jahren in Putzkau. Ein Verbrechen wurde von der Gendarmerie ausgeschlossen. Nitsche war verheiratet und hatte neun erwachsene Kinder.

Am Dienstag, dem 14. Juli, gab es in Pulsnitz gegen 9 Uhr Brandalarm. Auf dem Boden der Firma W. A. Herb (neben der Apotheke) hatten sich bei großer Hitze lagernde Scherzartikel selbst entzündet. Der Brand griff auf die Feuerwerkskörper über. Durch schnelles Eingreifen der Pulsnitzer Wehren konnte der Brand lokalisiert und gelöscht werden.

Am Sonnabend, dem 18. Juli, entlud sich über Pulsnitz nach 19 Uhr ein schweres Gewitter. Ein Blitz schlug in die Stromleitung des Restaurants Gräfe am Polzenberg ein. Der Schaden war nicht sehr groß. Mehr Aufsehen erregte ein Blitzeinschlag am Eierberg im Grundstück von Robert Winkelmann. Der Blitz schlug in den Giebel ein und teilte sich. Es wurden Möbel und Einrichtungsgegenstände zerstört. Ein Dachziegel zerschlug die Fensterscheibe in einem Nachbarhaus.

Rüdiger Rost

## Rietschel-Eltern-Grab auf dem Pulsnitzer Friedhof

Oft ergingen an die Stadtverwaltung und den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Hinweise

Elternpaar schuf der berühmte in Pulsnitz geborene Bildhauer selbst. Das Grab liegt



Das Grabmal präsentiert sich wieder in frischem Glanz.

über den schlechten optischen Zustand der Grabstelle der Eltern Ernst Rietschels gleich rechts am großen Friedhofeingangstor. Den Grabstein mit der Relieffansicht des

sehr schattig unter großen Bäumen und hatte durch Feuchtigkeit eine teils pflanzliche aber auch durch Schmutz bedingte Schicht angesetzt. Die Steinmetz-Firma Protze in Pulsnitz übernahm nun die fachliche und denkmalgerechte Reinigung und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die Finanzierung der nötigen Arbeiten. Die Bepflanzung der Grabstelle wird die Gärtnerei Großmann einmalig ergänzen und gepflegt. Das nötige Ausästen und die turnusgemäße Betreuung einschließlich Einhausung im Winter übernimmt dann wieder der Bauhof der Stadt Pulsnitz. S. Sch.

## - Stadt- und Pfefferkuchenmuseum -

### Menschen, Handwerk und Geschichten

#### Roland Kahle präsentiert weitere Galerieblätter

Im Sonderausstellungsraum im Pfefferkuchenmuseum, Am Markt 3 stellt Roland Kahle vom 26. Juli an weitere Galerieblätter aus. Es werden historische Fotografien mit aktuellen zusammen zu Bildergeschichten in Rahmen vereint. Architektur steht neben Alltäglichem, berühmte Persönlichkeiten neben engagierten Bürgern der Stadt. Die Fotozusammenstellungen erzählen z.B. von der Segeltuchweberei und deren Abriss, vom Aufzug der Stahlglocken, vom Perfert

nach der Restaurierung, von den Professoren Julius Kühn und Ernst Rietschel und vom Obermedizinalrat Dr. Emmerlich. Es sind nur einige wenige Themen angeschnitten. Die Ausstellung wird am Sonnabend, dem 26. Juli 2014 um 16 Uhr im Pfefferkuchenmuseum eröffnet. Hans Walber übernimmt die musikalische Umrahmung. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird bis zum 21. September diesen Jahres zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr zu sehen sein. S. Sch.

## Städteradroute führt jetzt durch Oberlichtenau

Bereits seit 2002 gibt es für Radfahrer die mit einem großen roten „S“ gekennzeichnete Sächsische Städteroute von Dresden nach Görlitz. Als Verbindung der beliebten und bekannten Flussradwege an Elbe, Spree und Neiße, gewann sie in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Neu ist jedoch die Routenführung über Oberlichtenau. „Erst zu Ostern bekam sie ab Reichenbach einen neuen Verlauf. Ein nicht zu verbesserndes Wegstück durch den Wald am Keulenberg wurde gegen Oberlichtenau getauscht, wo Bibelgarten, Schloss und Bienenmuseum als attraktive touristische Ziele eingebunden werden konnten“, erläutert Klaus-Dieter Kroemke, Geschäftsführer vom Regionalmanagement Dresdener Heidebogen. Im April wurden die neuen Hinweisschilder an der Route wie an der Oberlichtenauer Bibelgartenscheune angebracht. Wenige Tage später am 24. April radelten Landrat Michael Harig, als Vorsitzender des Tourismusverbandes Oberlausitz-Niederschlesien e.V. und der Leiter Tourismusmarketing der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, Matthias Hoyer, gemeinsam mit weiteren Touristikern und Reisejournalisten diesen neu ausgewiesenen Abschnitt entlang. Besonders entspannt bewältigten sie die Tour mit modernen E-Bikes. Ihre Etappe an diesem Ausflugstag führte von Kamenz über Laubnitz nach Königsbrück, dabei kamen sie vor Ort mit den Menschen und Anbietern ins Gespräch. Stationen waren der neue Rastplatz in Reichenau/Haselbachtal unweit der Pulsnitz und somit der Grenze zwischen der Mark Meißen und der Oberlausitz, der Bibelgarten in Oberlichtenau, der Einstiegspunkt in den Nordic Fitness Park in Laubnitz, die Einkehr im Hofladen & Restaurant Laubnitzer Hof und die Via-Regia-Ausstellung in Königsbrück. Viele der besuchten Stationen entstanden über Förderprogramme der Europäischen Union und sind heute beliebte touristische Anziehungspunkte. Um den Abschnitt zwischen Meißen und Bautzen noch attraktiver zu gestalten und noch mehr Fahrradenthusiasten aus ganz Deutschland anzulocken, arbeitet das Regionalmanagement Dresdener Heidebogen an der langfristigen Entwicklung zur Qualitätsroute des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Es lohnt sich also unsere Heimat wieder einmal mit dem Rad zu entdecken. Entsprechendes Kartenmaterial halten die Pulsnitz-Information und auch die Infostelle im Bibelgarten bereit. **E.R.**

## Bibelgarten unter TOP 12

Der Oberlichtenauer Bibelgarten hat es in einem Online-Wettbewerb unter die TOP 12 der Sehenswürdigkeiten in der Oberlausitz geschafft. Das ergab eine Abstimmung auf der Oberlausitz-App, mit initiiert von der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien, vom 1. April bis 31. Mai 2014. Die Betreiber um Maik Förster können sich über einen sechsten Platz freuen. Sie werden somit neben den Erstplatzierten Körse-Therme Kirschau, Saurierpark Bautzen oder Räucher-Häuser Ruppertsdorf, dem Tierpark Zittau oder der Beckenbergbaude in Eibau in einem Zug genannt. Insgesamt beteiligten sich 36 Einrichtungen von Gastronomie, Freizeitparks über Museen bis zu ganzen Dörfern wie dem Windmühlen- und Wetterdorf Oderwitz (Platz sieben). Für die Wertung gaben über 5.400 Menschen ihre Stimme ab. Die App gibt es seit Mai 2013 für die Oberlausitz und kann auf Smartphones und Tablets heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.oberlausitz-app.de](http://www.oberlausitz-app.de).

## Oberlichtenauer Karnevalsverein e.V. Seifenkistenderby steht bevor

Schnell den Berg runterflitzen und – als neue Aufgabe – in einem vorgeschriebenen Sicherheitsbereich kurz hinter der Ziellinie zum Stehen kommen: Das nahmen am 3.8.2013 in Oberlichtenau 26 Seifenkisten in vier Klassen in Angriff. Schon am Vormittag herrschte ausgelassene Stimmung im Pulsnitzer Ortsteil, denn jeder Fahrer wusste ein starkes Team und einen lautstarken Fanclub hinter sich. Auch die tropischen Temperaturen störten die eingefleischten Rennfahrer dabei nicht. Und somit herrschte wieder einmal eine ausgelassene Stimmung an der altbewährten Rennstrecke „Am Schlosspark“ in Oberlichtenau. Schnellster Fahrer der 6–11-Jährigen wurde dieses Mal Tim Schöne (Bad Bull Racing Team) und verdrängte somit die Vorjahressiegerin Celina Krining (Team Green) auf den zweiten Platz. Den dritten Platz holte sich Bededikt Gneuß (KiFö Brauna.) Bei den 12–17-Jährigen konnten Christian Schaaf (Yellow Racing Sheep) und Tim Knesche (Häslcher Bergteam) ihre Vorjahresplätze souverän verteidigen. Den dritten Platz belegte Fabian Sämann (Pulsnitz-Tal Customers Dreirad). Von den Teams der Wertungsklasse ab 18 Jahre eroberte sich Platz eins Sören Schieblich (GTI Club Pulsnitz), im letzten Jahr noch Zweitplatziertes. Platz zwei erfuhr sich Thomas Mürner (TEDD Projekt) und den dritten Platz erkämpfte sich Tim Geißler (Scuderia Tromba SKMMXI). Aber nicht nur schnell war wieder angesagt, sondern auch ausgefallen – in der Gaudi-Klasse. In einer blauen Platemuschel auf Rädern traute sich die jüngste Starterin Shayenne Richter als „Sharielle“ den Berg herunter und gewann diese Wertungsklasse klar für sich. Das vom OLKA-Gastgeber designte Piratenboot hatte hingegen im zweiten Lauf ein paar Sichtprobleme und baute am Ziel die Zeitmesstechnik ab. Nichtsdestotrotz belegte Carsten Weigelt (OLKA powered by parkett-müller) den zweiten Platz. Und



Shayenne Richter als „Sharielle“

auch die übrigen Läufe konnten danach noch regulär über die Bühne gebracht werden. Den dritten Platz in dieser Kategorie gewann ein zur Seifenkiste umgebauter Tischkicker mit Fahrer Justin Richter (Auswärtsspiel). Der Fantasie und dem Einfallsreichtum der Fahrer waren somit keine Grenzen gesetzt. Aber auch die jüngsten der Rennfahrer hatten an diesem Tag ihren Spaß. Zwar musste die Hüpfburg aufgrund der großen Hitze abgebaut werden, um sich keine Verbrennungen an den Füßen zu holen. Dafür konnte man sich beim Kinderschminken anmalen lassen oder basteln. Zwischendurch gab es zur Abkühlung leckeren Slush und Eis, verkauft auf der sogenannten „Kindermeile“. Diese Aufgabe übernahmen die OLCats, bevor sich dann abends im Festzelt noch ihr tänzerisches Können zeigten. Das Highlight für die 3 bis 8-Jährigen war jedoch wieder das Bobby-Car Rennen, mit von der KITA Oberlichtenau bereitgestellten Bobby-Cars. Dort konnten schon mal zukünftige Rennfahrer/innen auf einem kurzen Stück der Rennstrecke zeigen, was in ihnen steckt und freuten sich selbstverständlich anschließend über die zahlreichen Präsente. Trotz der mit Strohhallen und Reifen gut „gepolsterten“ Rennstrecke blieben auch in diesem Jahr kleinere Unfälle nicht aus. Aber dank des schnellen Einsatzes des DRK und der Verkehrswacht sind diese harmlos ausgegangen und die Fahrer konnten sofort versorgt werden. Für alle Rennbegeisterten begann das Event bereits am Freitagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung inklusive Bierprobe im Festzelt auf dem Dorfplatz. Nach der Siegerehrung ging es dann dort weiter mit Live-Musik der Band „Simple Live“. Bei dieser Gelegenheit konnte man sich auf einer großen Leinwand die ersten Bilder des Tages ansehen. Ein besonderer Dank geht auch dieses Mal wieder an die zahlreichen Sponsoren und vielen weiteren Helfer, ohne die das Seifenkistenderby so nicht stattfinden könnte und auf die auch hoffentlich in den nächsten Jahren weiterhin Verlass sein wird.

Und jetzt startet die Rennsaison in die nächste Runde, denn für den 10. August ist bereits das Nächste, das 6. Seifenkistenderby in Oberlichtenau geplant. Dieses Mal findet das Derby am Sonntag statt. Die Seifenkistenvorstellung mit Party und Livemusik der Band „Fristo Kid“ bereits am Samstag im Festzelt auf dem Dorfplatz. Eintritt das ganze Wochenende frei!!! Nähere Informationen, das Reglement und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es dazu unter [www.seifenkistenderby.de](http://www.seifenkistenderby.de).

Susan Richter

## - Kita Oberlichtenau -

### „Auf die Bühne, fertig los!“

Es ist vollbracht. Nach langer Bauzeit ist der Erste Bauabschnitt der Kinderbühne auf dem Spielplatzgelände der Kita Oberlichtenau beendet. Das soll nun mit einem Kinderfest gebührend gefeiert werden. Höhepunkt ist das Mitmach-Trommel-Event mit „Trommelzauber“ Dazu laden wir alle, die dabei sein wollen recht herzlich ein. Wann? Sonnabend, 5. Juli 2014 Wo? Festgelände, Am Sportplatz 1, 01896 Pulsnitz/OT Oberlichtenau

15.30 Uhr Bühnenstartschuss mit Tanz der GTA Kinder

danach Stationsbetrieb mit Schminken, Kreativstraße, Fotoecke, Kulissenbaustelle, Fahrendem Theater, Tanz uswam. 18.00 Uhr „Trommelzauber“ das Mitmachprogramm für Kinder 19.00 Uhr „OLKätzchen“ und „OLCats“ Tanzdarbietungen 20.00 Uhr Elternmärchen „Schneewittchen“

Der Eintritt ist frei. Auf zahlreiche Gäste freuen sich das

Team und der Elternrat der Kita Oberlichtenau

## Pfarrhaus im Umbau und Verabschiedung von Pfarrer Heidig

Das Baugerüst am Pfarrhaus II ist nicht zu übersehen, sowohl vom Kirchplatz aus wie auch entlang der Goethestraße. Die Kirchengemeinde saniert die ehemalige Wohnung von Pfarrer Heidig für einen potenziellen Nachfolger. Pfarrer Heidig wird am 20. Juli in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst dazu findet 14 Uhr in der Nicolaikirche mit der Gemeinde statt. Er ist bereits im letzten Jahr nach Dresden gezogen, damit genügend Zeit bleibt, die Wohnung zu modernisieren.

den hauptsächlich die junge Gemeinde nutzt, grundhaft instand gesetzt. Außerdem sollen im Erdgeschoss Dienstzimmer für Pfarrer und Kantor bzw. einen Gemeindepädagogen entstehen. Auch der Einbau einer behindertengerechten Toilette ist geplant.

Für den Bau gibt es einen engen Zeitplan. „Denn wir hoffen, dass mit Unterstützung des Superintendenten im September ein Absolvent nach dem Vikariat in unsere Gemeinde



Pfarrhaus von der Goethestraße aus gesehen

Bei den Grundrissen in einem historischen Gebäude gestaltet sich der Umbau gar nicht so einfach, soll er doch auch modernen Wohnansprüchen genügen. Bereits seit Anfang Mai rückten die Dachdecker dem maroden Dach zu Leibe und nahmen die alten Ziegel ab. Neue Biberschwanz-Dachziegel glänzen schon wieder vom Dach und vor allem wurde die Wärmedämmung zum Dachboden verbessert. Im Innern werkeln derzeit noch die anderen Gewerke. So wird im Erdgeschoss der Raum,

kommt. Wenn das nicht gelingt, wird es wohl eine Zeit keinen Pfarrer in Pulsnitz geben.“ resümiert die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Christine Kelm. Solange sich Pfarrerin Grüner in Elternzeit befindet, hat Pfarrer Drath aus Lichtenberg die Hauptvertretung übernommen. „Dafür danken wir ihm ganz herzlich, schließlich ist das eine zusätzliche Belastung, denn er ist auch Pfarrer für Lomnitz und Großnaundorf, so Christine Kelm.

E.R.

## Kirchenvorstandswahl 2014

Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde findet am 14. September im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr in der Sankt Nicolaikirche statt. Der Wahltermin gilt auch für alle Gemeindeglieder aus Friedersdorf, Ohorn und Steina. Alle Kirchengemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gemeindeglieder, die am Wahltag verhindert sind, können Ihre Stimme per Briefwahl abgeben und die Briefwahlunterlagen bis zum 9. September im Pfarramt beantragen. Ab 14. Juli liegt das Wählerverzeichnis

zur Einsichtnahme und Prüfung der Eintragungen im Pfarramt aus. Innerhalb von vier Wochen kann bei unvollständigen oder fehlerhaften Eintragungen Einspruch geltend gemacht werden, über den der Kirchenvorstand entscheidet. Wer einen Wahlvorschlag machen oder selbst für den Kirchenvorstand kandidieren möchte, kann sich noch bis zum 3. August im Pfarramt melden. Im Gottesdienst am 7. September in der Sankt Nicolaikirche werden sich die Kandidaten vorstellen.

Christine Kelm

Vorsitzende Kirchenvorstand

# Physiotherapie

## Fehlt Sauerstoff?

Sauerstoffmangel vermindert die Lebensqualität. Der Sauerstoffpartialdruck (pO2) gibt Auskunft! Er hilft uns mit einer Aussage über die Sauerstoffversorgung des Körpers. Mit zunehmendem Alter nimmt der arterielle pO2 ab.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Sauerstoffinhalation, um neue Höhen Ihrer Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Pulsnitz, Bahnhofstr. 1 Tel.: 71 605

## Therapie- & Pflegezentrum

WESTLAUSITZ

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt? Sie wünschen sich eine Pflegekraft, die ihren Beruf mit Freude ausübt und ständig fort- und weitergebildet wird? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir nehmen uns Zeit für die Sorgen und Wünsche unserer Patienten und deren Angehörigen. Unser ambulantes Pflegeteam besucht auch Ihre Nachbarschaft. Warum noch nicht Sie?

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!  
035955 / 47 6 41

## IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

### SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 - 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3  
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



## Mission Olympic

Zum letzten Voting der Monatsinitiativen ist derzeit die Firlanz-Olympiade von Pulsnitz nominiert. Noch bis 30. Juni läuft die Abstimmung im Internet. Dem Sieger winken wieder 500 Euro Prämie und den Platzierten 300 bzw. 200 Euro. Es lohnt sich also die Initiative noch einmal für Pulsnitz zu unterstützen. Bei der Firlanz-Olympiade am 6. September 2013 bekam die Stadt Pulsnitz ganz offiziell die Ernennungsurkunde als Kandidatenstadt für die Mission Olympic 2013/14 übergeben. „Die Organisatorinnen und Organisatoren der Initiative aus Pulsnitz ermöglichen den Kindern der Region mehrmals in der Woche ein spielerisches Sportprogramm. Dabei möchten sie die Kids durch vielseitige

Bewegungsspiele bereits frühzeitig und auf kindgerechte Weise für Sport und Bewegung begeistern. Die sportlichen Einheiten fördern die Kreativität und die motorischen Fähigkeiten der Kleinen. Außerdem stärken die Kinder ihr Selbstvertrauen über den Sport, denn sie lernen dabei auf spielerische Art Herausforderungen zu meistern“, heißt es in der Internetpräsentation. Bisher waren die Pulsnitzer Initiativen recht erfolgreich, im Monat Mai wurde der Pulsnitzer Gesundheitslauf sogar mit der Siegpriämie für den ersten Platz belohnt. Vielleicht klappt es diesmal noch einmal. Zu Redaktionsschluss lag Pulsnitz auf einem aussichtsreichen zweiten Platz. **E.R.**

## Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V. Abt. Turnen

### Kreis- und Bezirksmeistertitel bei ersten Wettkämpfen

Wie schon viele Jahre zuvor führen die Turnerinnen der SG Oberlichtenau auch diesmal Anfang März nach Heidenau zum Paarturnen, um sich auf das Wettkampffahr vorzubereiten. Denn das Paarturnen in Heidenau ist ein besonderer Wettkampf. Zwei Turnerinnen werden per Computer zusammengelost und bilden ein Team, so dass Jede nur zwei statt der vier Geräte turnen muss. Mit etwas Glück kann man also seine Lieblingsgeräte turnen und die andern der Partnerin überlassen. Mit sieben Starterinnen machten wir uns also auf den Weg zu unseren Turnfreunden und erprobten die zuvor neu einstudierten Übungen unter Wettkampfbedingungen. Aline Kretschmar (AK 10) erreichte zusammen mit ihrer Partnerin 35,55 Punkte. Das bedeutete einen beachtlichen dritten Platz. Insbesondere am Reck zeigte Aline eine sehr gute Übung und wurde dafür mit 9,25 Punkten belohnt. Johanna Bergmann (AK 11) absolvierte ihren ersten Wettkampf im Kür-Bereich, das bedeutete für sie neue Elemente und Übungen an allen Geräten. Besonders der Wechsel vom Reck zum Stufenbarren ist immer eine Herausforderung. Da sie das Gerät aber nicht ihrer Partnerin überlassen konnte, musste sie selber ran! Alles klappte, Johanna konnte die Übung ohne Sturz meistern und die Premiere war geglückt. Jasmin Bischoff und Rebekka Herzog starteten im

gezeigt. Insgesamt fünf Kreismeistertitel gingen an Turnerinnen der SG Oberlichtenau, genauer gesagt an Naemi Herzog (AK 6), Stella Seifert (AK 7), Beatrice Moschke (AK 14-17), Tanja Söhnel (AK 16/17) und Katrin Zachmann (AK 18-29). Außerdem belegten wir viermal den zweiten Platz und einen Bronzerang. Damit hatten sich acht Turnerinnen von uns für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert! Und auch dort zeigten wir, dass man in Oberlichtenau gut turnen kann! Nachdem Katrin Zachmann die letzten Jahre auf die Plätze zwei oder drei verwiesen wurde, konnte sie sich dieses Jahr endlich den Titel holen und wurde Bezirksmeisterin! Sie konnte mit schwierigen Elementen in ihren Übungen gute Ausgangswerte erturnen und selbst ein Sturz bei der Rolle am Balken gefährdeten ihren Titel nicht. Auch auf dem Treppchen stand Tanja Söhnel, die sich einen tollen dritten Platz erturnte! Beide werden am 15. Juni zu den Landesbestenermittlungen nach Bad Dübren fahren. Aber auch unsere anderen Starterinnen schlugen sich gut, wenn auch mit kleinen Unsicherheiten. Bereits in der AK 6/7 kann der Balken zum Zittergerät werden, besonders wenn schon beim Einturnen vorher etwas schiefe geht. Stella Seifert hat hier ein paar Zehntel lassen müssen, erturnte sich aber am Reck beachtliche 9,25 Punkte



Bezirksmeisterschaften, v.l.n.r. Linda Kaiser, Jonna Lunze, Stella Seifert, Tanja Söhnel, Jasmin Bischoff, Maxi Morgenstern

Pflicht-Bereich der Altersklasse 12/13. Sie zeigten beide wie gewohnt solide Übungen und bekamen dafür hohe 8-er Wertungen. Für Jasmin bedeutete das den 3. Platz und Rebekka erturnte sich mit ihrer Partnerin vom gastgebenden Verein den 4. Platz. Franz Zimmermann startete in der Kürstufe 4, AK 14/15. Sie turnte am Sprungtisch einen guten Überschlager und auch am Stufenbarren eine souveräne Übung und erreichte ebenfalls den 4. Platz. Susan Bahrig (AK 15/16) siegte in ihrer Wertungsklasse zusammen mit ihrer Partnerin vom SV Felsenkeller Dresden mit 0,55 Punkten Vorsprung. Daran konnte auch ein Sturz beim Unterschwing am Stufenbarren nichts ändern. Tanja Söhnel startete in der gleichen Wertungsklasse und erreichte den zweiten Platz. Der Saisonstart war damit durchaus gelungen. Wir konnten aber auch sehen, wo wir noch Schwachstellen haben. Diese sollten schnell ausgebessert werden, denn schon im April fanden die Kreismeisterschaften statt. Dass das weitere Training bis dahin erfolgreich war, haben die Ergebnisse

und belegte insgesamt knapp hinter ihren Konkurrentinnen den fünften Platz. Es war ihr erster großer Wettkampf dieser Art mit einem tollen Ergebnis! Auch Linda Kaiser aus der AK 8/9 stand am Wettkampftag mit dem Balken auf Kriegsfuß, am Reck verpasste sie nur knapp eine 9-er-Wertung. Jonna Lunze turnte in derselben AK souverän an jedem Gerät und erreichte einen guten 12. Platz bei einer überaus großen Riege. Jasmin Bischoff, Maxi Morgenstern und Franz Zimmermann mussten ebenfalls wertvolle Punkte am Balken lassen durch den Sturz bei der Rolle vorwärts. Irgendwie war dieses Gerät uns Oberlichtenauern nicht so gut gesonnen... Wichtig ist jedoch, dass mit den neuen Übungen – Maxis Bodenkur wurde aufgrund neuer Wertungsvorschriften am Tag zuvor im Training noch komplett umgestellt – unter Wettkampfbedingungen weitere Erfahrungen gesammelt wurden und auch ein Blick auf die Konkurrenz geworfen werden konnte, um motiviert weiterzutrainieren!

**Katja Mager**

## HSV 1923 Pulsnitz e.V. Abt. Leichtathletik

### 27. Lauf um die Kreckwitzer Höhen

Bei regnerischen Wetter und teils schlammigen Wegen ging es am Mittwoch, dem 28. Mai für die Läufer in Kreckwitz auf die Strecke. Zur Auswahl standen für die insgesamt 462 Starter fünf Distanzen von 300 m bis 10,2 km. Die Pulsnitzer Läufer durften bei diesem Ereignis natürlich nicht fehlen. Mario Drabant startete über die 5,1 km lange Strecke und erreichte mit seiner Zeit von 23:57 min in der Altersklasse M 45-49 den vierten Rang. Samuel Dörchen und Martin Wähler absolvierten jeweils zwei Runden. Samuel erzielte in der Altersklasse M 20-29 den fünften Platz. Mit seiner Zeit von 45:01 min über die 10,2 km verpasste er das Podest nur um 12 Sekunden. Eine Zeit von 44:20 min genügte Martin in der Altersklasse Männer U20 für den zweiten Platz. Auch dieser Lauf zählte wieder zum Oberlausitzer Läufer Cup und so konnten sich die Pulsnitzer erneut viele Punkte sichern.

ner Zeit von 43:01 min zurück. Nach einem anstrengenden Lauf konnte man sich dann unter einem Feuerwehrschauch oder auch gleich im Bärwalder See abkühlen. Auch mit diesem Lauf haben sich die Pulsnitzer wieder viele Punkte im Oberlausitzer Läufer Cup gesichert.

Auch beim REWE Team Challenge am 21. Mai in Dresden konnten sich vier Pulsnitzer



### 6. Pfingstrennen Bärwalder See

Am Pfingstsonntag strotzen über 400 Läufer den hochsommerlichen Temperaturen von über 30 °C. Das Pfingstrennen am Bärwalder See war damit wohl der heißeste Lauf in diesem Jahr. Insgesamt standen fünf Strecken von 800 m bis 21,1 km zur Auswahl. Von den Pulsnitzer Läufern starteten Samuel Dörchen und Martin Wähler über die 10 km. Samuel erreichte das Ziel nach 51:07 min und sicherte sich somit in seiner Altersklasse Männer 20 - 29 den fünften Rang. In der Altersklasse U20 der Männer belegte Martin den zweiten Platz. Er legte die Strecke in ei-

auf der Fünf-Kilometer-Strecke zwischen Altmarkt und Glücksgasarena über ihren neunten Platz mit 1:16:25 von über 750 Männerteams und ihren Einzelzeiten freuen: Mario Drabant 21:19, Uwe Eisold 18:00, Anton Kamolz 18:05 und Martin Wähler 18:57. Die Pulsnitzer HELIOS Klinik ging gleich mit fünf Teams an den Start. Das Frauenteam belegte ebenfalls Platz neun, die anderen Teams starteten als Mix-Teams. Insgesamt nahmen in Dresden fast 11.000 Läuferinnen und Läufer in fast 2.500 Teams oder als Einzelläufer die Strecke in Angriff und erlebten ein großes Läuferfest.

**M. Drabant**

## Pulsnitzer auf Goldsuche in Zlotoryja

Vom 30. Mai bis 1. Juni fanden in unserer Partnerstadt Zlotoryja die internationalen Goldwäschertage statt. Auch einige Pulsnitzer mischten sich unter die Goldsucher. Am Samstag starteten elf Teilnehmer mit dem Auto zu der 1,5 Stunden dauernden Fahrt in Richtung Polen. In Zlotoryja wurden wir mit unserem Bürgermeister Peter Graff von seinem Amtskollegen und der Stadtverwaltung Zlotoryja bei schönstem Sonnenwetter herzlich begrüßt. Wir erlernten in einem Schnellkurs das Einmaleins des Goldwäschens, bevor es am Nachmittag beim Wettbewerb gegen Kroaten, Polen, Tschechen um den besten Goldwäscher ging. Im ersten Wettkampf mussten die Bürgermeister aus fünf Städten mit einem Teampartner aus der jeweiligen Stadt antreten. Mit viel Ehrgeiz ging es zur Sache, denn man musste so viel Gold wie möglich in einer schnellen Zeit aus dem Sand waschen. Anschließend waren 30 Teilnehmer aus den Partnerstädten zum Wettkampf angetreten.

In einem Fünf-Liter-Eimer Sand waren ca. 8-12 sandkorngroße Stückchen Gold hineingeschüttet worden. Diese mussten dann mit dem Teller herausgewaschen werden, was nicht einfach war, weil man diese Körner kaum sah und diese immer wieder im Sand verschwanden. Das es für Unerfahrene nicht einfach ist, merkte man an den Zeiten, denn die Profis schafften es in fast zwei Minuten und wir Unerfahrenen brauchten schon bis zu 15 Minuten. Am Ende konnten wir sogar einen zweiten Platz durch R. Oswald bejubeln der nur einem Kroaten den Vortritt lassen musste. Den Abend ließen wir mit der Gruppe Genesis, den Berliner Symphony Ensemble und einem wunderschönen Feuerwerk ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Pulsnitz und die gute Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Zlotoryja, die uns die Teilnahme an den Goldwäschertagen ermöglicht hat.

**M. Drabant**

## Fußballfieber im Schaufenster der Pfefferküchlerei Löschner



### Innungsmeister Peter Kotsch mit seinem Meisterwerk zur Fußball-WM

Pfefferküchlermeister Peter Kotsch ist für seine dekorativen Ausstellungsstücke im Schaufenster bestens bekannt. Zurzeit lohnt sich wieder die Beachtung eines neuen Hinguckers. Aus aktuellem Anlass gestaltete er brasilianisches Flair mit dem Zuckerhut und dem WM-Strand der Copacabana aus

Pfefferkuchenteig, Zuckerguss und über 100 Einzelfiguren. Die Miniaturmenschen sind natürlich nicht aus Pfefferkuchenteig, sondern Figuren, die zur Dekoration einer Modelleisenbahnanlage der Spur H0 gehören.

**Foto: Frank Sühnel**

## 12. Pfefferkuchenmarkt 7.-9. November 2014

Zur Gestaltung der Werbeflyer für den Pfefferkuchenmarkt werden noch Fotos vom Markt 2013 gesucht, bitte bei Herrn Lutz Tenne melden Tel. 7 23 69 oder l.tenne@pfefferkuchen.de).

Die Eröffnung erfolgt am Freitag 13 Uhr auf dem Marktplatz. Am Freitag schließen die Geschäfte um 20 Uhr, Sonnabend ist der Markt von 9 bis 20 Uhr geöffnet und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für diesen Markt werden noch Handwerker mit Vorführungen gesucht.

Eine Anmeldung für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine ist zwingend notwendig, das betrifft alle Aktivitäten im oder vor dem Geschäft (zum Beispiel auch Grundstück), die nicht unmittelbar zur allgemeinen Geschäftstätigkeit gehört (zum Beispiel Imbissangebot, der Ausschank von Heißgetränken und anderes). Die Bewerbungen (können im Rathaus/Bürgerbüro, bei Frau Christel Frenzel (Jeans & Modewelt), bei Herrn Peter Kotsch (Pfefferküchlerei Löschner), bei Herrn Tenne (Pfefferküchlerei Handrick) und per E-Mail markt@pfefferkuchen.de abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 31. August 2014.

**Organisationsbüro des  
12. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes**

## Pfefferkuchenkinder gesucht

Liebe Eltern von Pulsnitz!  
Für den Pfefferkuchenmarkt 2014 suchen wir zwei Kinder (wenn möglich ein Mädchen und ein Junge) im Alter von 7 bis 10 Jahren. Diese beiden Kinder sollen zum Pfefferkuchenmarkt, die von den Pfefferküchlern und der Lebkuchen GmbH bereit gestellten Pfefferkuchen an die Kinder kostenlos verteilen.



Bitte melden Sie sich bei Jeans & Modewelt Christel Frenzel, Robert-Koch-Straße 8, 01896 Pulsnitz, Telefon 7 39 66.

## Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

### 24. Ponyschau „einmal anders“

Dieses Jahr veranstalten der Ponyzuchtverein Kamenz e.V. und die Oberlausitzer Landsknechte die 24. Ponyschau am 26./27. Juli in Laußnitz auf dem alten Sportplatz. Um die Schau gibt es viele Neuerungen. An beiden Tagen wird das Veranstaltungsgelände ab 10Uhr geöffnet. Die beiden Vereine zeigen Vorführungen über den ganzen Tag. Die Landsknechte zeigen ihr Feldlager und das Exerzitium ganztägig. Der Ponyverein lädt ein zu den zirka 60 Ponys; Streichelzoo; Quiz und Malstraße rund ums Pferd; Schauschmieden; Kettensägenkünstler; Ponyreiten und vieles mehr an. Einige Punkte für Samstag: 12 Uhr und 14.30 Uhr wird eine Vorführung „Reden mit Pferden“ mit Julia sein und im Anschluss das „Tauziehen“ Mensch gegen Pferd; 15 Uhr zeigt sich die Pulsnitzer Kindertanzgruppe. Für Sonntag: 12 Uhr Vorführung „Tauziehen“ Mensch gegen Pferd; 13 Uhr Vorführung „Reden mit Pferden“ mit Julia; 15 Uhr eine zweistündige Schauveranstaltung mit den zirka 60 Ponys des Ponyzuchtverein Kamenz e.V. in Unterstützung mit den Oberlausitzer Landsknechten; sowie den Eseln. Die Kremsermugge aus dem Pulsnitztal begleitet die Schau mit Blasmusik live. An beiden Tagen wird durch die Familie Tröger, Betreiber des „Laußnitzer Hof“ für ihr leibliches Wohl gesorgt.

**Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V.**

2014388

# Bücherstube Zeiger

**Inhaber: Steffi Zeiger**  
**Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77**  
**E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de**

**Menschen-Länder-Abenteuer – die neuen Reiseberichte**

- Janice Jakait: Tosende Stille** **19,99 €**  
 Am 23. November 2011 sticht die damals 34-jährige Janice Jakait in Portugal in See. Ihr Ziel: als erste Deutsche den Atlantik in einem Ruderboot zu überqueren - allein mit ihrer Muskelkraft. Ihre Mission: In Zusammenarbeit mit der Organisation Ocean Care möchte sie auf den Unterwasserlärm aufmerksam machen, der für die Meeressäuger und Fische tödliche Folgen hat. Aber sie will auch ihre innere Unruhe besiegen, sich selbst in der Stille begegnen. 90 Tage, 6500 Kilometer und eine Million Ruderschläge behauptet sie sich gegen die Gewalten, gegen Hunger und Müdigkeit - und ist schließlich nicht nur in Barbados, sondern auch bei sich selbst angekommen.
- Karin Hass: Fremde Heimat Sibirien** **14,99 €**  
 Die Hamburgerin Karin Hass folgt dem Ruf der russischen Taiga - wo die Flüsse im Winter monatelang zufrieren und ein Satellitentelefon die einzige Verbindung zur Außenwelt ist. Nach anfänglichen Paddeltouren durch abgeschiedene Wälder gelangt sie nach Ostsibirien, in ein entlegenes Dörfchen am Oljokmafluss, und beschließt, acht Monate hier zu leben. Dabei lernt sie den harten Alltag der Bewohner kennen, schließt Freundschaften und findet schließlich ihre große Liebe, den Erwenken Slava, der seinen Unterhalt durch Jagd und Fischfang bestreitet. Ein einfühlsamer Bericht über eine fremde Kultur, zwei völlig verschiedene Menschen und eine Entscheidung fürs Leben.
- Dirk Rohrbach: Highway Junkie** **29,99 €**  
 Dirk Rohrbach fühlt sich in keinem anderen Land so zu Hause wie in Amerika. 40 Reisen in 25 Jahren hat er dorthin unternommen, Zehntausende von Meilen zurückgelegt: zu Fuß, im Kanu, auf dem Fahrrad und mit seinem 74er Ford Truck Loretta. Nun wird er erneut zum Highway Junkie, süchtig nach den Straßen durch die unendliche Weite, fasziniert von den Menschen in Small Town Amerika. Er sattelt sein Rad und durchquert den Kontinent vom Atlantik zum Pazifik, immer auf der Suche nach ungewöhnlichen Begegnungen. Farmer, Straßencowboys, Musiker, Freigeister, Träumer - sie machen für ihn „Americans Heartland“ aus. Dirk Rohrbach nimmt uns in seinem neuen Buch mit auf eine Reise durch ein Land, an dessen Schizophrenie er hin und wieder verzweifelt und das ihn doch jedes Mal aufs neue inspiriert.  
 Eine sehr persönliche Hommage an Amerika und ans Leben unterwegs, die Lust macht, sofort die Taschen zu packen und selbst nach dem Ungewissen zu suchen...

## Bäckerei-Filialen wieder geöffnet

Ab dem 17.6.2014 haben die Bäckerei-Verkaufsstellen der Netto-Filialen in Pulsnitz und Radeberg wieder regelmäßig geöffnet. Diesen Service bietet nun langfristig die Familienbäckerei Werner Raddatz aus Gröditz und Dresden, von Montag bis Sonnabend an. Die Qualitätsware kommt ofenfrisch aus der Bäckerei in Dresden.

Die jetzige Betreiberin der Bäckerei Mildner, Frau Kathrin Mildner, und ihre Familie bedankt sich recht herzlich bei der Familienbäckerei Werner Raddatz für die unkomplizierte Übernahme der Filialen in Pulsnitz und Radeberg und wünscht viel Erfolg dabei. Frau Mildner bedankt sich darüber hinaus insbesondere für das nicht selbstverständliche Angebot, alle bisherigen Angestellten der Bäckerei Mildner in diesen Filialen weiter zu beschäftigen. Ein weiterer Dank gilt Kollegen, welche in der Not schnell geholfen haben, sowie der Netto Marken-Discount AG & Co. KG, die einen zügigen Wechsel und somit die weitere Belieferung der Kundschaft zugelassen haben. Die Bäckerei Mildner in Pulsnitz hat auch wieder geöffnet und steht ihrer treuen Kundschaft, mit bekannter Qualität, im Ladengeschäft Pulsnitz und Ohorn wieder zur Verfügung. Auch der Sonntags-Brötchenverkauf in Pulsnitz läuft wie gewohnt weiter.

**Familie Kathrin Mildner**

ZEITfÜR MICH  
 ENTSPANNUNG ERLEBEN  
 ILKA BERNDT

**+++ It's Summertime +++**

Exklusive Sommerangebote bis 30.08.2014!  
**alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de**

**ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio**  
 Kapellgartenstr. 16  
 01896 Pulsnitz

Tel Studio: 035955 77 88 22  
 Tel Mobil: 0172 1400 366  
 eMail: info@zfm-kosmetik.de  
 web: www.zfm-kosmetik.de

**MARKUS NITSCHKE**  
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
 01900 Großröhrsdorf  
 Tel 03 59 52 | 41 262  
 Fax 03 59 52 | 44 737  
 Funk 01 72 | 37 49 514  
 E-Mail [anwalt@ra-nitsche.de](mailto:anwalt@ra-nitsche.de)

Baurecht  
 Verkehrsrecht  
 allgemeines Zivilrecht  
 Arbeitsrecht  
 Mietrecht  
 Forderungseinzug

**KERSTINS**  
**Mode S.**  
 Pulsnitz - Wettinstraße 1

**Der Sommer kommt gerade richtig auf Touren und bei uns erhalten Sie schon Sommerware zu reduzierten Preisen.**

► **Entsorgung von**  
 Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reifsig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**  
 Schrott und Buntmetall, Papier usw.

► **Lieferung von**  
 Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

# Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH  
 Containerdienst

01454 Radeberg  
 Oststraße 1e  
 Tel. 03528 441404

Bei Selbstanlieferung von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:  
**Mo. - Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr**  
**Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr**

2-Raum-Altbauwohnung zu vermieten, 70 m<sup>2</sup>, in Stadtmitte von Pulsnitz zwischen Markt und Schlossklinik, Bad mit Wanne, 450 € Warmmiete, + 3. Zimmer eine Etage höher für 30 € anmietbar.  
 Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Katrin Irrgang, Tel. 01 77/4 74 33 40

**Maklerbüro Haufe Immobilien**

Beratung \* Verkauf \* Vermittlung  
 Großmannstr. 4 \* 01900 Großröhrsdorf  
 ☎ 035952/48258 \* [www.maklerbuero-haufe.de](http://www.maklerbuero-haufe.de)

**!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!**

2004-2014: 10 Jahre am Ort für die Erhaltung des kulturellen Erbes der Sachsen

**Lausitzer Antiquariat & Sammlerstube**  
 Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 26 (direkt am Markt)  
 Mi & Fr 9-19 Uhr sowie nach telefonischer Absprache  
 Inh. G. Lotze, Bibliothekar/Kunstwissenschaftler/ (FS/HS)

**Wir kaufen und verkaufen:**

- Hochwertige Literatur und Buchausgaben aus allen Jahrhunderten
- Musikalien (Musikinstrumente, Schallplatten usw.)
- Schöne, dekorative Dinge aller Art, ausgewählte Möbel, Bilder
- Münzen, Schmuck, mechanische Uhren und optische Artikel
- Militärische Erinnerungstücke (Orden, Fotos, pers. Dokumente, Nachlässe usw.)

Wir helfen gern bei Haushaltsauflösungen und verhüten, dass Geldwerte im Container landen! Denken Sie bitte daran! Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Anruf!  
**Tel. 0172-5708659/ 035955- 753046 - e-Mail: [info@antic-design.de](mailto:info@antic-design.de)**

**Autoservice Thomas Hänsel** **AUTO FIT**

Allen Besuchern am Tag der offenen Tür am 14. Juni danken wir recht herzlich für Ihr Interesse an unserem Haus.

**Spittelweg 13**  
**01896 Pulsnitz**  
 ☎ 035955/54514  
[www.autoservice.haensel.de](http://www.autoservice.haensel.de)

**AUTOGLAS ZENTRUM Pulsnitz** **KS AUTOGLAS**  
 Klare Sicht. Klare Sache.

**PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter**

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG  
**zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler**

**Unser Angebot:**

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

**Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz**  
**Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: [physio-pf@t-online.de](mailto:physio-pf@t-online.de)**

*Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin*

[www.Edles-aus-Naturstein.de](http://www.Edles-aus-Naturstein.de)

Naturstein Maßanfertigung

**MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer**

**Wir machen Ihnen ein Angebot!**

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Tropfen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

**Heike Lotze**  
 Rechtsanwältin

Verkehrsrecht  
 Strafrecht  
 Familienrecht  
 Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24  
 01896 Pulsnitz  
 Telefon 03 59 55/75 37 85  
 mobil 0172/3 44 34 41  
 E-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

# Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

**Sanitätshäuser Schaub** RehaTechnik GmbH

**Pulsnitz** Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50  
**Kamenz** Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

**GESUNDES SITZEN** 

- auch als Sitzmöbel verwendbar
- stärkt die Rückenmuskulatur
- unterstützt eine korrekte Sitzhaltung
- entlastet die Wirbelsäule

DIE PREISGÜNSTIGSTE ART, SICH AKTIV FIT ZU HALTEN!

**WIR SIND PARTNER** 

Mitglied im Verbund **rehaVital** [www.schaub-pulsnitz.de](http://www.schaub-pulsnitz.de)

**Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014**

**Sonnenbrillen-Aktion 2014**

- Gleitsicht Sun ab 59,90 Euro
- Einstärken ab 19,90 Euro

**Switch it Premium Store Pulsnitz/Langebrück:**  
**Die ganze Welt von Switch it probieren und mitnehmen**

Brunnenhof, Pulsnitz  
 Wettinstr. 5,  
 Tel. (03 59 55) 4 46 71  
 Langebrück  
 Dresdner Straße 4-7,  
 Tel. (03 52 01) 7 03 50  
 Dresden Klotzsche,  
 Königsbrücker Landstr. 66,  
 Tel. (03 51) 8 90 09 12  
[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
**Aussehen in Perfektion -  
 Sehen in neuen Dimensionen**

# HAHMANN

## brillen & contactlinsenstudios

**Diakonie Kamenz**  Diakonisches Werk Kamenz e.V.

**Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück**

**Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück**  
 • Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege  
 • Pflegeberatungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

**Tagespflege Königsbrück**  
 Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

**Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz**  
**Allgemeine soziale Beratung**

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0  
 Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

- Anzeige -

### Sport und Fun 2014 –

#### Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

**Der Frühsommer 2014 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien**  
 Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein

guter UV-Schutz beim Sehen wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag, sondern mit 100% UV-Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges.

Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

**Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I-Profilier bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.**

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de). Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren, aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

**Aktion Frühsommer 2014 – 20% auf Puma Fun- und Sportsonnenbrillen.**  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Niels Hahmann**  
**Augenoptikermeister und Optometrist**  
**Zeiss Relaxed vision center 2014 und Sportoptikcenter**  
**Hahmann Optik GmbH**  
**Langebrück – Pulsnitz – Dresden**  
**Zeiss I-scription center Langebrück,**  
**Dresdner Str. 4-7, 03520170350**  
**Zeiss I-scription center Pulsnitz,**  
**Wettinstr. 5, 03595544671**  
**Zeiss Relaxed Vision center, Königsbrücker Landstraße 66, DD.- Klotzsche**

**Zurück bei**

 **JANTOSCH**  
*Jhr. Friseur*

**im REWE-XL Center Pulsnitz**



Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten: Schutz des Auges vor UV A- und UV B-Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen - vor allem, wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet. Der Sommer 2014 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2014 nicht auf Mode pur verzichten.

**Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!**  
 Zeiss I – Scription Gläser – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit.



**Nach einjähriger Babypause freut sich**

**Frau Stefanie Gürth**  
**auf Ihren Besuch bei uns im Salon.**

Tel.: 03 59 55 - 7 29 26  
 Mo.: 12.00-20.00 Uhr  
 Di.-Fr.: 08.00-20.00 Uhr  
 Sa.: 08.00-16.00 Uhr

**Laola**  **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Zentralküche Pulsnitz

**wir haben nur ein Kriterium für ein perfektes Mittagessen**

**„IHR LÄCHELN DANACH“**

**kostenfreie Rufnummer!**  
**0 800 168 9999**  
[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

**Stimmt meine Rente?**

- unabhängige Beratung zur gesetzl. Rentenversicherung mit Prüfung Ihrer Rentenbescheide
- DDR-Zusatzversorgung („Intelligenzrente“)
- Vertretung in Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren
- Geschenkgutschein zur Rentenprüfung im Wert von 100 €

**Rentenberatung LINDNER**

Diplom-Verwaltungswirt Christian Lindner, Rentenberater  
 Dresdner Str.17 • 01465 Dresden-Langebrück  
 Tel. 035201 70797 • Fax 035201 70798

**Taxibetrieb Schreier**

**Krankenfahrten für alle Kassen**  
 Taxi- und Mietwagen  
 Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

**Tag und Nacht**

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz  
**Tel.: 03 59 55 / 4 44 48**

**TS** **TS-Personaldienstleistung**  
 Thomas Skurnia e.K.

[www.ts-personaldienstleistung.de](http://www.ts-personaldienstleistung.de)  
 Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

**Achtung ab 1.7.!**  
**Neue Anschrift: Am Markt 10**  
**Neue Telefonnummer: 03 59 55/75 37-0**  
**Fax: 03 59 55/75 37-29**



**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN**

**BESTATTUNGSINSTITUT**

**UWE SCHUSTER**  
 Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98  
[www.bestattung-schuster.de](http://www.bestattung-schuster.de)

**BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN**  
**ALLER ART,**  
**IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND**

**seit 1991**



Im Trauerfall:  
 • ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen  
 • sachkundige Beratung  
 • Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhersdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



- Museen und Galerien -

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum
Am Markt 3/Goethestraße 20 a
Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-13 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46
Ausstellungseröffnung am Sonnabend,
12.7., 16 Uhr: Horst Leifer zum 75. Geburtstag
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und
Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 31.8.2014

ostsächsischeKunsthalle
Galerie des
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.,
Robert-Koch-Straße 12, Tel. 4 42 46
Sonnabend,12.7., 14 Uhr Ausstellungser-
öffnung: Plakate, Gebrauchsgrafik und
Malerei von Wolfgang Hennig, Kollegen
und Künstlerfreunden
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und
Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 9.11.2014

Bibliothek der HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz
Wittgensteiner Straße 1
Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit:
Donnerstag: 14-17 Uhr
Behindertengerechter Zugang über hinteren
Eingang am Kursaal

Bibliothek der
Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Montag: 11.30-14.30 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz,
jeden Freitag ab 16 Uhr
4.7. Tücher und Schals geschickt geknotet
11.7. Kräuterseifen gestalten
18.7. Filzen - verschiedene Angebote
25.7. Stimmungslichter gestalten -
auch mit Kindern gut möglich
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich
um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41
oder: info@alles-natur-pulsnitz.de
Kreativangebote sind auch für Kinderge-
burtstage oder Kleingruppen buchbar.
Die Christliche Bücherstube, direkt ne-
ben „Alles Natur“, lädt zum Stöbern und
Verweilen ein: (Wenn geschlossen, bitte in
„Alles Natur“ melden - DANKE!)
Mo.-Fr.:10-18 Uhr Tel.: 03 59 55/77 97 30

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfall-
dienst: (0 35 71) 1 92 22
Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/
Feuerwehr: (0 35 71) 1 92 96
Feuerwehr - Notruf 1 12
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und
Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon:
08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-
netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom)
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kos-
tenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet
www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bi-
schofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda,
Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70,
außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An
den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel.
0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst
ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für
Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei
1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz,
Kirchplatz, Tel. 7 23 55
Offene Kirche: Montag-Freitag 10-15 Uhr
zur stillen Einkehr und Besichtigung
Sonnabend und Sonntag nach Vereinbarung

Gottesdienst in Pulsnitz
Sonntag, 13. Juli 10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Pfarrer Heidig
Sonntag, 20. Juli 14.00 Uhr, Gottesdienst mit
Verabschiedung von Pfarrer Heidig

Konzert
Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr
Konzert - Panflöte, Didgeidoo, Ocean
Drum, Obertongesang, ...
Dobrin Stanislawow (Musiker und Kom-
ponist) entführt das Publikum in innere
und äußere Welten mit den vielschich-
tigen Möglichkeiten der Panflöte, des

- Vereinstermine -

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschu-
le Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczor-
rek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Royal Rangers -
christliche Pfadfinder e. V.,
Sonnabend, 19.7., 14 Uhr 86. Stammtreffen
zum Abenteuer in der Natur: Match, Treff-
punkt Rangergarten „Wilde Freiheit“ Hem-
pelstraße (zwischen Nr. 2 und 7)

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Donnerstag, 17.7., 19 Uhr im Ratskeller
Pulsnitz

Schlosspark Oberlichtenau
28.6., 20 Uhr 5. Ü 30-Party Event-fire.com
und Träger events

Rassegeflügelzuchtverein Ober-
lichtenau und Umgebung e.V.
6.7., 9 Uhr Hähnewettkrähen, Pulsnitztal-
straße 124

Ernst-Rietschel-Oberschule
11.7., 17 Uhr Schulentlassungsfeier, Schüt-
zenhaus

Spielmanszug Oberlichtenau e. V.
11.7., 20 Uhr Öffentliche Aufführung der
neuen Marschshow „It's my life - Greatest
Hits of Bon Jovi“, Stadion Bischheim

Didgeridoos, mit der Ocean Drum und
nicht zuletzt mit Nonverbalgesang und
Obertongesang. Das Konzert lebt in der
Hauptsache von Improvisationen und ist
in der selben Form nicht wiederholbar -
also einmalig. Ein besonderes Erlebnis für
Geist und Sinne.
Eintritt 7 €, Kinder bis 16 Jahre frei

Landeskirchliche Gemeinschaft
Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mitt-
wochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft
Friedersdorf
Bethlehemraum, Mittelstraße 9
Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde:
Sonntag 9 Uhr
Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr
Im Juli und August macht der Frauenabend
Sommerpause.

14.7., 17 Uhr Öffentliche Abschlussprobe
der Juniorband, Sport- und Freizeitzentrum
Oberlichtenau

Sportfischerverein Häslich e.V.
12.7., 12 Uhr Casting „Trockenangeln“, alter
Sportplatz Oberlichtenau

Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.
19.7., 14 Uhr Marienschießen, Schützen-
plan

Heimatfreunde Niederlichtenau
26.7., 17 Uhr Teichfest, Abendprogramm mit
Niederlichtenauer Laienschauspieltheater,
Altes Melkhaus

Wandergruppe Pulsnitz
Donnerstag, 10.7., Treffpunkt 8.30 Uhr
Bahnhof

Wanderung durch Meißen
Wanderstrecke: mit dem Zug bis Meißen
- Besichtigung der historischen Altstadt
und des Meißner Doms, Mittagessen in der
Gaststätte „Winkelkrug“
Zurück: mit dem Zug gegen 16 Uhr
Gut Schritt wünscht
Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge
für jedermann
Nächster Termin: Donnerstag, 24.7., Treff-
punkt 13 Uhr Postmeilensäule

Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e.V.

Gartenfest

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest Sonnabend, den 5. Juli 2014 ab 15 Uhr Kaffee & Ku-
chen, 16 Uhr Kinderfest anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Vorstand

Nachtwächterrundgang

Freitag, 25.7., 21.30 Uhr Nachtwächterrundgang (nur auf Voranmeldung), für kleine
Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.
Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: im Juli und August finden keine Spielkreise statt (Sommerpause).

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Fitnessraum Sporthalle Hempelstraße
Krabbelgruppe montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags
16-17 für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 2.7., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 9.7., 14 Uhr Sponsorenveranstaltung
Mittwoch, 16.7., 14 Uhr Die Gesundheit kommt aus dem Darm, Vortrag von Ines
Philipp, Robert-Koch-Apotheke
Mittwoch, 23.7., 10 Uhr Fahrt ins Blaue, Abfahrt Haltestelle Behnisch 9.50 Uhr
Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 10.00 Uhr
mit Voranmeldung
Mittwoch, 30., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 2.7. 14.30 Uhr Pfarrer Weisflog
Mittwoch, 9.7. 14.30 Uhr Ehepaar Sommer
Mittwoch, 16.7. 14.30 Uhr Herr Steglich
Mittwoch, 23. und 30.7. Sommerpause
Rommé und andere Spiele Dienstag, 1., 15. und 29.7., 14 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Heimatverein Oberlichtenau e.V., Heimatstube
Donnerstag, 24.7., 14 Uhr Rentnernachmittag

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Ver-
einbarung

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der
Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

- Deutsches Rotes Kreuz: Blutspende -

Nächster Termin:
Donnerstag, 17.7. von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße 1.
DRK-Ortsverein

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
Dienstag, 1.7., 19 Uhr Kino: Irren ist männlich
Mittwoch, 2.7., 19 Uhr Mit dem Wohnmobil und der Kamera durch die Rocky
Mountains, Naturvortrag von Günter Fünfstück
Donnerstag, 3.7., 19 Uhr Glossen von Christian F. Schultze, der Autor mehrerer
Bücher verfasst auch politische Glossen, eine Auswahl liest
er vor
Sonnabend, 5.7., 19 Uhr Klavierkonzert Janka Simowitsch, Hamburg in Zusam-
menarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft
Mittwoch, 9.7., 19 Uhr Künstler zeichnen, 1972; Selbstbildnis mit Distel, Kurt
Querner, 1987, Ernst Hirsch als Kameramann zeigt seine
Filme
Mittwoch, 16.7., 19 Uhr Andrea Berg double Show mit Angela, Unterhaltungspro-
gramm mit Angela Prescher aus Großröhrsdorf
Mittwoch, 23.7., 19 Uhr Bei den Sorben, Vortrag und Videovorführung von Siegmair
Schubert

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz, Obersteinaer Weg 1
Sonntag, 13.7., 19.30 Uhr Körpertherapiesaal Kino: Eine, wie keine
Sonntag, 20.7., 19.30 Uhr Körpertherapiesaal Kino: Message in a Bottle

Bereitschaftsdienste
Ärzte:
Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117
Mo., Di., Do. 19-7 Uhr; Mi., Fr. 14-7 Uhr; Sa., So. 24 Stunden
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
5./6.7. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
12./13.7. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
19./20.7. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
26./27.7. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Str. 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de
abgerufen werden!
Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
22.,31.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
29.6.,11.,23.7. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
30.6.,12.,24.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
1.,13.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
2.,14.,26.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
25.,27.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
4.,16.,28.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
5.,17.,29.7. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
28.6., 6.,18.,30.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
3.,7.,10.,15.,19.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
8.,20.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
9.,21.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29./30.6.,19./20.7. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
27./28.6.,1./2.,17./18.,21./22.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
3./4.,23./24.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
5./6.,25./26.7. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3,
Tel. 0 35 78/31 80 20
7./8.,27./28.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28,
Tel. 03 57 95/2 86 64
9./10.,29./30.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstr. 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
11./12.,31.7./1.8. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5,
Tel. 03 57 96/97 30
13./14.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
15./16.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
(Angaben ohne Garantie!)

8. Hoffest
18. & 19. Juli Gartenstraße 1 in Pulsnitz
Freitag: ab 20 Uhr LiveMusik mit Arek Frog
Samstag: ab 20 Uhr LiveMusik mit MüllerMugge
Sonntag: ab 10:30 Uhr Frühschoppen
Bier vom Fass, Bowlebar und Kulinarisches von